

N<sup>o</sup> 3655

5/10  
S. 26.

# Spanische Funde.

Von

Karl Vollmöller.

---

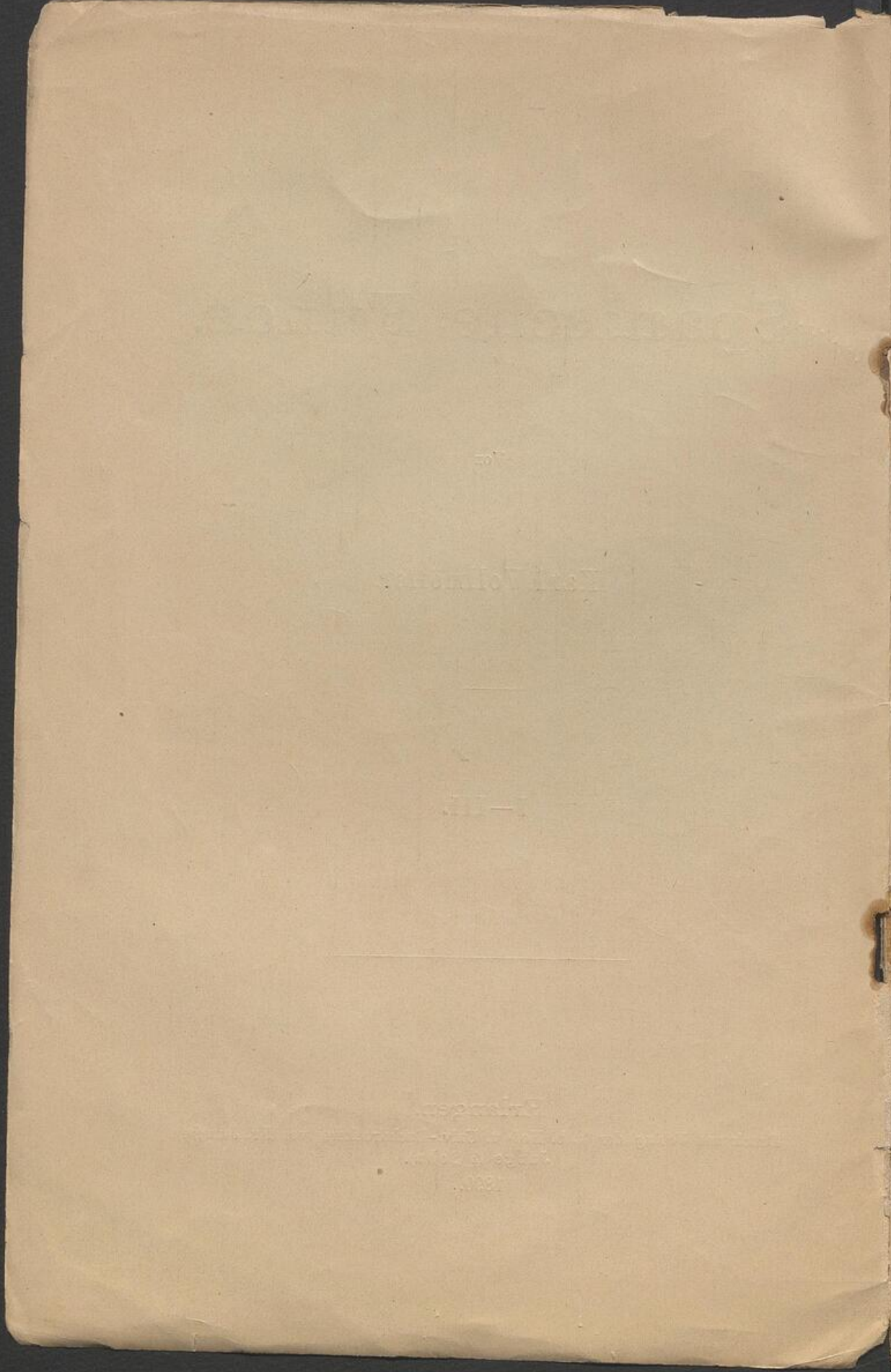
I—III.

---

Erlangen.

Druck und Verlag der k. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge  
(Junge & Sohn).

1890.



RM  
UAR-229



# Spanische Funde.

Von

Karl Vollmöller.

*Reichsanzeiger, Berlin, den 1. März 1890. Nr. 58. 1. Seite.*

---

I—III.

---

Erlangen.

Druck und Verlag der k. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge  
(Junge & Sohn).

1890.

Spannische Kunde

von

Karl Vollmöller

Separatabdruck aus den Romanischen Forschungen, herausgegeben von  
Karl Vollmöller. Bd. V Heft 2.

I-III

Verlag

Verlag von J. Neumann, Neudamm, bei Berlin

1886

Seit dem Sommer 1888 sind auf dem Gebiet der altspanischen Literatur Funde gemacht worden, welche zu den wichtigsten Entdeckungen dieser Art überhaupt gehören.

Den Beginn machte die seit etwa zwei Jahrhunderten verlorene zweite Handschrift des altspanischen Alexander, welche Juni 1888 plötzlich im Katalog des Antiquars A. Baillieu in Paris auftauchte. Der sofort von mir gemachte Versuch, diese Hs. für mich zu erwerben, schlug fehl, da die Pariser Nationalbibliothek schon vorher die Hand darauf gelegt hatte.

Nach einer Meldung der Romania 18, 523 wird eine neue Ausgabe des Gedichtes von A. Morel-Fatio unter Benützung dieser Hs. demnächst erscheinen. Mittlerweile hat bereits G. Baist auf meine Veranlassung in den RF. 6, 292 nach der kurzen Beschreibung in dem Antiquariatskatalog eine Notiz über die Hs. veröffentlicht, worin er auf Grund der Angaben derselben das Gedicht endgiltig Berceo zuweist und den Namen des bisher für den Verfasser gehaltenen Schreibers richtig stellt.

#### I.

#### Die Tercera Parte de la Silua de varios Romances. Çaragoça M. D. L. I.

Eine weitere Ueberraschung brachte im Herbst vorigen Jahres der Katalog CXCI des Herrn Albert Cohn in Berlin, welcher S. 19 Nr. 132 den bisher auch dem Namen nach ganz unbekanntem Vergel de Amores und S. 20 Nr. 134 neben der sehr seltenen Segunda Parte die allgemein (s. Wolf Studien S. 320<sup>1</sup>) als verloren betrachtete Tercera Parte de la

---

1) Die Tercera Parte wird zuerst erwähnt in dem Epilog der Segunda Parte:

Silva de varios Romances aufführte. Das Buch befand sich, bis es Hr. Cohn erwarb, seit undenklichen Zeiten in Deutschland im Privatbesitz; vielleicht hat es schon im dreissigjährigen Krieg ein spanischer Offizier nach Deutschland gebracht. Ich bemühte mich lange, diese wichtigen Texte zu erwerben, doch ohne Erfolg. Dagegen gestattete mir Hr. A. Cohn, der sich an der Ehrung Konrad Hofmanns, des Mit-herausgebers der in seinem Verlag erschienenen Primavera, auch seinerseits beteiligen wollte, den die drei Texte enthaltenden Band behufs eines Artikels über dieselben in der Festschrift kurze Zeit in Göttingen zu benützen, wofür ich ihm auch hier meinen verbindlichsten Dank abstatte. Mittlerweile war das kostbare Buch an den Herrn Marqués de Xerez de los Caballeros in Sevilla verkauft worden, der auf meine Bitte nicht nur die Verwendung für die Festschrift ebenfalls gestattete, sondern auch noch eine mit ausserordentlicher Sorgfalt hergestellte zeilen- und seitengetreue, von ihm selbst mit dem Original verglichene Abschrift der Tercera Parte für mich anfertigen liess, wofür ich ihm meinen tiefgefühlten Dank ausspreche.

So bin ich denn in der Lage, über die Tercera Parte und den Vergel de Amores gerade zum Jubiläum eines Mannes schreiben zu können, der unsere Kenntnis der spanischen Romanzenliteratur so sehr gefördert hat. Die jetzigen Mitteilungen sind als Vorläufer einer Ausgabe der Tercera Parte zu betrachten, welche sich in Vorbereitung befindet. Bei der Gelegenheit die Mitteilung, dass ich später auch die Primera und Segunda Parte der Silva neu herauszugeben gedenke.

Der Band enthält 3 Werke 1) die Segunda Parte (das 3. bekannte Exemplar, die 2 andern besitzen das Brit. Museum und die Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München<sup>1</sup>), 2) die Tercera Parte, 3) den Vergel

□ El impreffor.

**N**O he querido poner en  
esta parte mas deltos po  
cos chiftes: porque pla  
ziendo a dios enla tercera se pon  
dran: con otras cofas agradables  
al curiofo lector. Vale.

Sie enthält nun allerdings keine Chistes, dafür stehen neue Chistes in der ein Jahr nach derselben erschienenen zweiten Auflage der Segunda Parte, worüber unter Nr. II mehr. Die späteren Ausgaben der Silva sagen schon auf dem Titel ausdrücklich, sie haben „los mejores romances de los tres libros de la Silva“.

1) Auch von der Primera Parte ist ein drittes Ex. vorhanden: Würzburg, Kgl. Universitätsbibliothek; die beiden andern Exx. sind bekanntlich im Brit. Museum und in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

de Amores. Gebunden ist er zur Zeit des Druckes des Werkes nur in neben und vorn eingeschlagenes Schweinsleder mit Riemen zum Zusammenbinden (ohne Pappe o. ä. innen). Die Ränder sind nach Art dieser alten Einbände vorn am Schnitt soweit übergeklappt, dass sie, wenn der Band zugebunden ist, den vordern Längsschnitt ganz bedecken. Die einzelnen Blätterlagen sind mit Zwirn an Lederriemen angeheftet. Alle 3 Teile des Bandes sind zu gleicher Zeit zusammengebunden worden.

Das Exemplar ist im ganzen gut erhalten, das Papier nicht vergilbt. Nur das Titelblatt der Segunda Parte ist etwas zerrissen und rechts und links von *ces* und rechts und links unter *Primera* sind Löcher, allem Anschein nach davon herrührend, dass ein Name und vielleicht Wohnort [?] da ausradirt sind.

In der Segunda Parte fehlt Bl. CVIII. Es ist sauber ausgerissen. Bl. CXLIX und Bl. CL, die innerste Lage des Bogens, liegen lose drin.

Mit Bl. CCHII hört die Zählung der Blätter auf. Bl. 204 bis zum Schluss der Segunda Parte, Bl. 212 einschliesslich, stehen die Chistes und die sind unpaginirt. Dann folgen 2 Bll. *Tabla* und 1 Bl. *¶ El impreffor* (s. dasselbe vorige S. Anm.). Alles wie in dem mir vorliegenden Münchener Exemplar.

Unmittelbar daran schliesst sich die Tercera Parte. Das Titelblatt derselben unterscheidet sich von der Ausführung der Titelblätter des 1. und 2. Teils (Münchener Ex.) nur dadurch, dass dasselbe mit Randleisten im Geschmack der Renaissance eingerahmt ist, welche mit Ocker gelb leicht kolorirt sind.

Es sind einschliesslich des Titelblattes, das mitgezählt ist, 154 römisch paginirte Blätter, auf welche zwei unpaginirte Blätter *Tabla* folgen. Die *Tabla* schliesst auf dem Rekto des zweiten Blattes unten. Das Verso desselben ist als Romanzenseite bedruckt, doch ist dieser Druck mit zwei kräftigen gekreuzten Strichen durchstrichen und dann, weil das Blatt als letztes zu dünn war, ein starkes, unbedrucktes Papier darüber geklebt. Die Blattbezeichnung ist teilweise fehlerhaft, wie oft in diesen alten Drucken. Es sind Bogen (Lagen) von 12 Blättern; nur die letzte Lage hat bloss 5 Blätter, weil das reichte. Während in der Segunda Parte die Bogen mit A ff. (Majuskeln) bezeichnet sind, geschieht das in der Primera und Tercera Parte durch a ff. (Minuskeln). Nachstehend die Bogenbezeichnung:

Titelblatt	—	Bl. 6	aa VI
Bl. 2	aa II	„ 7	aa VII
„ 3	aa III	„ 8—12	—
„ 4	aa IIII	„ 13	bb
„ 5	aa V	„ 14	bb II

Bl. 15	bb III	Bl. 76	gg IIII
" 16	bb IIII	" 77	gg VI
" 17	bb V	(Fehler statt gg V; durch	
" 18	bb VI	das Folgende ausgeglichen)	
" 19	bb VII	" 78	gg VI
" 20—24	—	" 79	gg VII
" 25	cc	" 80—84	—
" 26	cc II	" 85	hh
" 27	cc III	" 86	hh II
" 28	cc IIII	" 87	hh III
" 29	cc V	" 88	hh IIII
" 30	cc VI	" 89	hh V
" 31	cc VII	" 90	hh VI
" 32—36	—	" 91	b VII statt hh VII
" 37	dd	" 92—96	—
" 38	dd II	" 97	ii
" 39	dd III	" 98	ii II
" 40	dd IIII	" 99	ii III
" 41	dd V	" 100	ii IIII
" 42	dd VI	" 101	ii V
" 43	dd VII	" 102	ii VI
" 44—48	—	" 103	ii VII
" 49	ee	" 104—108	—
" 50	ee II	" 109	kk
" 51	ee III	" 110	kk II
" 52	ee IIII	" 111	kk III
" 53	ee V	" 112	kk IIII
" 54	ee VI	" 113	kk V
" 55	ee VII	" 114	kk VI
" 56—60	—	" 115	kk VII
" 61	ff	" 116—120	—
" 62	ff II	" 121	ll
" 63	ff III	" 122	ll II
" 64	ff IIII	" 123	ll III
" 65	ff V	" 124	ll IIII
" 66	ff VI	" 125	ll V
" 67	ff VII	" 126	ll VI
" 68—72	—	" 127	ll VII
" 73	gg	" 128—132	—
" 74	gg II	" 133	mm
" 75	gg III	" 134	mm II



Bl. 135	mm III	Bl. 146	nn II
„ 136	mm IIII	„ 147	nn III
„ 137	mm V	„ 148	nn IIII
„ 138	mm VI	„ 149	nn V
„ 139	mm VII	„ 150	nn VI
„ 140—144	—	„ 151—154 u.	
„ 145	nn	die 2 Bll. Tabla	—

Die Seite fortlaufenden Textes hat, wie in der Primera und Segunda Parte, 28 Zeilen.

Die Schrift ist dieselbe wie in der Primera und der Segunda Parte, gótica, nur sind die grossen ersten Anfangsbuchstaben der Romanzenanfänge im Text und in der Tabla Antiqua, während die Primera Parte durchaus und die Segunda Parte von Bl. LXXXV r<sup>o</sup> ab mit Ausnahme von Bl. LXXXVII v<sup>o</sup> dafür hübsche Frakturinitialen haben. Sonst schliesst sich die Tercera Parte in Format und äusserer Ausstattung ganz an die beiden ersten Teile an. Nur stehen in unserer Tercera Parte am Schluss der Romanzen, wenn nicht mehr als eine halbe Seite frei bleibt (ist es mehr, so fängt gleich die folgende Romanze an), gewöhnlich, aber nicht immer, Vignetten, um den vorhandenen Raum auszufüllen, so dass dann die nächste Romanze oben auf der Seite beginnt. Die Ausführung dieser Vignetten zeigt immer hübsche Renaissance-motive. Die Höhe der Blätter ist 11,2 cm, deren Breite 6,5 cm. Höhe des Titelblattes mit Umrahmung 10,5 cm, Breite des Titelblattes mit Umrahmung 5,8 cm, 1 cm breiter als Vergel, der am Längsseitenrand beschnitten ist. Höhe der Schrift ohne Seitenüberschriften 9,5 cm. Breite der Schrift 4,6 cm. Die Seitenüberschriften sind in der Art, dass links immer *Romance* steht und rechts *del nascimiento* u. s. w. Es wird deshalb im Folgenden bloss die rechte Seitenüberschrift angegeben ausser wo *Romance* rot gedruckt ist. Die Numerirung der 75 Romanzen rührt von mir her. Die Romanzen am Schluss sind in der Tabla teilweise nicht eingetragen. Die Texte sind durchgängig gut und schon deshalb verdient die Tercera Parte einen vollständigen Abdruck.

Ich verzeichne nun den Inhalt der Tercera Parte, die Romanzen in der Ordnung, in welcher sie auf einander folgen, mit Angabe der mir bekannten alten und neuen Ausgaben, in denen die betr. Romanze sonst gedruckt ist. Da mir namentlich die alten Ausgaben nicht alle zugänglich sind, so sollen diese Mitteilungen nicht abschliessend sein und ich bitte um Nachträge. Von 29 Romanzen der Tercera Parte sind mir keine anderweitigen Drucke bekannt.

Titelblatt:                      ¶ Tercera Par                      [Bl. 1 r<sup>o</sup>]  
te dela Silua de va-  
rios Romances [rot]

¶ [roth] Lleua la misma orden que  
las otras

[Das Druckerzeichen, kreisrund, etwa in Grösse eines Talers. Es ist dasselbe wie in der Primera und in der Segunda Parte. Derselbe Holzstock ist dazu verwendet. Ein Adler auf einem Baumast, der einen Skorpion im Schnabel hält. Umschrift: VLTIO IVSTA.]

¶ Imprefsa en Caragoça [so!] por  
Steuan. G. de Nagera [rot]  
M. D. L. I.

Auf der Rückseite des Titels beginnt gleich die Sammlung.

I v<sup>o</sup>. 1. ¶ Romāce d'l san<sup>1)</sup> | tiffimo nascimiēto de nue<sup>2)</sup> |  
stro señor Iesu chrifto.

Holzschnitt: Geburt Jesu Christi. Maria und Joseph im Stalle an der Krippe des Christuskindleins, darüber zwei Engel. Dasselbe Bild wie Segunda Parte Bl. III v<sup>o</sup>.

La<sup>3)</sup> sacra y diuina noche  
noche mas clara quel dia.

Seitenüberschriften: II r<sup>o</sup> del nascimiento. III r<sup>o</sup> De la natiuidad [rot].  
68 Zeilen.

III r<sup>o</sup>. 2. Romance del ec<sup>1)</sup> | clipse quel sol hizo contra | na-  
tura en la muerte d'nue | stro señor Iesu chrifto [rot].

Por lo mas alto del polo  
encumbrado el sol corria. P rot.

Seitenüberschr.: III r<sup>o</sup> De la passion. III v<sup>o</sup> Romance [rot].  
94 Zeilen. V r<sup>o</sup> und VI r<sup>o</sup> De la passion [rot].

V r<sup>o</sup>.                                      3. Otro Romance.

Holzschnitt: Christus am Kreuz, zu seiner Rechten Maria, zu seiner Linken St. Johannes. Dasselbe Bild wie Segunda Parte

1) Bis hierher sehr grosse Schrift.

2) Dann kleinere, aber immer noch grösser als die gewöhnliche Textschrift. Aehnlich auch im Folgenden, abwechselnd mit der Kombination sehr grosse Schrift und gewöhnliche Textschrift, oder überhaupt bloss letztere.

3) L von La grosse unter die Zeile herunterreichende Initiale, wie schon gesagt, Aniqua. a ist die gewöhnliche gotische Initiale. So sind die ersten zwei Buchstaben immer behandelt.

Bl. XXVIII r<sup>o</sup>, was XXX r<sup>o</sup> heissen muss; die Paginirung ist hier verdruckt.

Miraua dende la cruz  
el rey de Ifrael vn dia. [M rot.]

Seitenüberschr.: VI r<sup>o</sup> de la pafsion, VI v<sup>o</sup> Romance [rot]. 70 Zeilen. Aehnlicher Anfang: Romancero y Cancionero sagrados, coleccion de poesias cristianas, morales y divinas, sacados de las obras de los mejores ingenios Españoles por Don Justo de Sancha. (Bibl. de Autores Españoles Bd. 35), Madrid 1855, S. 91 Nr. 252.

VI v<sup>o</sup>. 4. Romãce dela deftruy | ciõ de Hierufalem. [rot in gewöhnlicher Textschrift.]

Veo tu famofo templo  
Ierufalẽ derribado. [V rot.]

196 Zeilen. Seitenüberschr.: VII r<sup>o</sup> De Ierufalem [rot]. VIII r<sup>o</sup> ebenso schwarz. VIII v<sup>o</sup> Romance [rot]. IX r<sup>o</sup> (falsch im Druck XV) de Hierufalem [rot]. X r<sup>o</sup> (falsch XX) Dela tentacion.

X r<sup>o</sup>. 5. † Romãce sobre | las tres tentaciones quel enemi- | go de naturaleza Humana hizo a | nueftro Redemptor.

Helo helo por do viene  
con muestra diffimulada.

146 Zeilen. Ausser unserer Romanze kenne ich noch drei mit derselben ersten Zeile. Sie sind im Register von Durans Romancero general aufgeführt. Der Anfang ist in allen vier Romanzen der traditionelle. Welche dieser vier Romanzen bei Gallardo, ensayo de una Biblioteca Española de libros raros y curiosos I, Madrid 1863, Sp. 116 Bl. 66 gemeint ist lässt sich nicht sagen, da dort nur die erste Zeile angegeben ist. Seitenüberschr.: X v<sup>o</sup> und XII v<sup>o</sup> Romance [rot]. XI r<sup>o</sup> Dela tentacion [rot, sonst dasselbe schwarz]. XII r<sup>o</sup> fehlt die Paginirung. ¶ vor Fin rot. Hierauf Querleiste als Vignette zur Ausfüllung des Raums: Widderkopf.

XIII r<sup>o</sup> oben. 6. † Romance de la | Refureccion.

Venid venid o chistianos  
venid todos muy d'grado.

56 Zeilen. Seitenüberschr.: XIII r<sup>o</sup> De la Refurecion. XIII r<sup>o</sup> De la refureccion.

XIII r<sup>o</sup> 7. ¶ Romance d' co | mo nuestro Señor apare | cio  
a sus apóstoles.



Holzschnitt: Petrus mit dem Himmelsschlüssel.

Llorando estaua san pedro  
su pecado sin cessar.

72 Zeilen. Seitenüberschr.: XV r<sup>o</sup> De la Refurrecion.

XV r<sup>o</sup>. 8. ¶ Romāce del co | mendador Auila.

Dvrmiedo yua el señor  
en vna Naue en la mar.

24 Zeilen. Gedruckt: Cancionero general: que contiene muchas obras de Diversos Autores antiguos, con algunas cosas nuevas de modernos, de nuevo corregido y impresso [Vignette]. En Anuers. En casa de Philippo Nucio, à la enseña de las dos Cigüeñas. Año M.D.LXXIII. Con Priuilegio del Rey. Mit Titelblatt IV, 386 Bl. fol., Bl. XXVI v<sup>o</sup>. Cancionero general de Hernando del Castillo segun la edicion de 1511, con un apéndice de lo añadido en las de 1527, 1540 y 1557. Publícale la Sociedad de Bibliófilos Españoles II (Madrid MDCCCLXXXII, 659 S. und 6 unpagin. Bl.) S. 306 Nr. 26, woselbst weitere Nachweise von Drucken in den Vorbemerkungen. Das Villancico hat unser Text nicht. Depping, Sammlung der besten alten Spanischen, Historischen, Ritter- und Maurischen Romanzen. Altenburg und Leipzig 1817, S. 399. Der- selbe, Romancero Castellano, ó Coleccion de antiguos romances populares de los Españoles. Nueva edicion con las notas de Don Antonio Alcalá-Galiano, Leipsique 1844, II 399.

XVI r<sup>o</sup>. 9. † Otro romance | para la natiuidad de | nuestro  
señor.

Enel tiempo que Otauiano  
enel imperio regia.

82 Zeilen. Nach Z. 38 derselbe Holzschnitt wie I v<sup>o</sup> zu Nr. 1: Christi Geburt darstellend. Am Schluss zwei Vignetten: Löwenkopf und Widderkopf. Dieselben Holzstöcke hier und im Folgenden. Seiten- überschr.: XVI r<sup>o</sup> und XVIII r<sup>o</sup> De la natiuidad, XVII r<sup>o</sup> Del nasci- miento.

Nun beginnt Bl. XVIII v<sup>o</sup> oben eine neue Gruppe. Ueberschrift:

¶ Romances de | Hystorias.

Diesmal beide Titelzeilen in der grösseren Schrift.

10. Eine andere Ueberschrift als die eben angeführte fehlt.

Quando vos naceistes hijo  
triste no dormia yo.

41 Zeilen. Was wir hier haben ist ein Bruchstück aus einer spanischen Romanze, welches dem Schluss der portugiesischen von Reginaldo entspricht, bei Almeida-Garrett, Romanceiro, Lisboa 1851, II 164 Z. 7 v. u. ff. Die Uebereinstimmung ist, abgesehen von dem Singen in der portugiesischen Romanze, teilweise ganz genau.

XIX r<sup>o</sup>. 11. O Romance de la | çarote.

Nynca se vio caullero  
de damas tan bien feruido.

Die bekannte Romanze. 34 Zeilen. Seitenüberschr.: de Lançarote. Duran<sup>1)</sup>, Romancero general, Madrid 1851, I 198 Nr. 352. Wolf y Hofmann, Primavera y Flor de Romances, Berlin 1856, II 69 Nr. 148. Ochoa, Tesoro de los Romanceros, Paris 1838, S. 12, Ausgabe von Barcelona 1840, S. 11. Depping 1817 S. 308. J. Grimm, Silva de romances viejos, Vienna 1815, S. 240. Depping 1844 II 7. Hartzenbusch, Romancero pintoresco, Madrid 1848, S. 127. Wolf, über eine Sammlung spanischer Romanzen in fliegenden Blättern auf der Universitätsbibliothek zu Prag, Wien 1850, S. 100.

XX r<sup>o</sup>. 12. Otro romance.

Cauauga doña Ginebra  
y de Cordoua la rica.

42 Zeilen. Seitenüberschr.: De doña Ginebra. Am Schluss Vignette: Löwenkopf.

XXI r<sup>o</sup>. 13. O Romãce de dō | Belardos.

El cielo estaua nublofo  
el sol eclipse tenia

64 Zeilen. Seitenüberschr.: De don Belardos. XXII r<sup>o</sup> de Belardo.

---

1) Ich stelle Duran als die vollständigste, die Primavera y Flor als die beste Romanzensammlung voran. Von den anderen Romanzensammlungen führe ich nur diejenigen an, welche ich oder Andere für mich eingesehen haben, und verweise bezüglich aller weiteren Drucke hiermit ein für allemal auf die Quellennachweise und Anmerkungen bei Duran, Rom. gen. und in der Primavera y Flor.

XXII r°. 14. † Romance de | Cefar [dies letztere in gewöhnlicher Schrift].

Ivnto a Lerida esta Cefar  
que viene con gran poder.

54 Zeilen.

XXIII r°. 15. ¶ Romance de sei | pion.

Africa estaua llorosa  
el pueblo muy alterado.

30 Zeilen. Seitenüberschr.: De Scipion. Am Schluss Vignette: Stierkopf.

XXIII r°. 16. ¶ Romāce sobre | el Saco de Roma.

Trifte estaua el padre santo  
lleno de angustia y pena.

54 Zeilen. Seitenüberschr.: Romance. Diese Fassung ist meines Wissens nur noch gedruckt in: Floresta de varios Romances, sacados de las historias antiguas de los hechos famosos de los Doze Pares de Francia. Agora nuevamente corregidas [so!] por Damian Lopez de Tortajada. [Vignette: Gewappneter Ritter zu Pferde, die Lanze mit der Spitze zur Erde gesenkt; im Hintergrund links eine Burg]. Con licencia. En Madrid: Por Juan Garcia Infançon. Año de 1713. Einschl. des mitgezählten Titelblattes und der Tabla 348 pag. Seiten. Der Text beginnt auf der Rückseite des Titelblattes. 32 Romanzen. Göttingen, Univ.-Bibl. Poet. 1219. 8°. S. 326—328, Ueberschr.: Romance del Saco de Roma, que fue à 23 de Febrero, año 1527. Der abweichende Schluss (s. u.) allein gedruckt bei Depping III (Rosa de Romances p. p. F. J. Wolf, Leipsique 1846) S. XIX f.

Verbreiteter ist die andere Fassung unserer Romanze (42 Zeilen), welche namentlich einen ganz anderen Schluss hat. Sie ist gedruckt: Duran Rom. gen. II 162 Nr. 1155. Primera Parte de la Silua de varios Romances, 1550, Bl. 138 r°. Silua de varios Romances, 1557 (S. Ferd. Wolf, zur Bibliographie der Romanceros, Wien 1853 = Wien, Akad. phil.-hist. Kl. Sitzungsberichte X. Bd., Jahrgang 1853, S. 484 ff., S. 21) Bl. 130 r°. Silua 1582 Bl. 145 v°. Silua 1617 Bl. 130 v°. Silua 1654 Bl. 112 v°<sup>1)</sup>. Cancionero de Romances, Anvers 1555 (Beschreibung des Londoner Exemplars dieser Ausgabe in Gröbers Zs. f. rom. Phil. II 587 f.; ein weiteres Ex. Göttingen, Univ.-Bibl. Poet. 1218. 8°) Bl. 228 r°.

1) Ueber die letztgenannten drei Ausgaben der Silua werde ich demnächst einmal ausführlichere Mitteilungen machen.

CANCIO<sup>1)</sup> | NERO DE ROMAN | ces facados de las coronicas |  
antiguas de España con | otros hechos por | Sepulueda. | Y ALVNOS  
SACA<sup>2)</sup> | dos de los quarenta cantos | que compuso Alonfo | de Fuen-  
tes. | [Vignette: ein gewappneter Ritter mit eingelegter Lanze auf  
galoppirendem Pferd, ohne Umrahmung] Impressos con licencia en Al |  
cala de Henares en casa de Se | bastian martinez. | ⁊ Fuera de la puerta  
de los | Martires. Año 1571. | Esta tassado envn real en papel.

Auf der Rückseite des Titelblattes Erratas. Am Schluss der Auf-  
zählung der Druckfehler: [in Petit] Esta bien y fielmente impreso y el  
molde correcto por el original por do se mando imprimir con las erratas  
de arriba que son fáciles [so!] fecho a. 30. de nobiembre [so | ] de mil  
y quinientos y setenta.

El licenciado rofsa.

Hierauf [ebenfalls in Petit, die é, immer wie angegeben]: ⁊ Yo  
Iuan Fernández de Hérreza secretario del consejo [so!] de su Mage-  
stad doy fé que auiendo sé visto por los señores [so!] del consejo vn  
libro intitulado cancionero de romances que con licencia de los dichos  
señores hizo imprimir Gaspar de ortega librero le dieron licencia para  
que pudiese vender cada libro dela dicha impresion en papel a  
real con que antes y primero que se venda imprima al principio del  
este testimonio de tassa y porque dello conste di la presente que es  
fecha en madrida [so!] catorze dias delmes de deziembre de. 1570.

Iuan Fernandez de Herrera.

[Bl. II r<sup>o</sup>, in der Schrift des Textes] Yo Iuā Fernandez de Herrera.  
S. del cōsejo defu. M. doy fe que por los señores del se dio licencia  
a Gaspar de Ortega librero para que pueda hazer imprimir el cancio-  
nero de romances viejos con que no le pueda veder sin que primero  
se trayga a corregir y tassar y por quedello conste, di la presente fe,  
ques fecha en Madrid a nueue dias del mes de setiembre de mil y  
quinientos y setenta años,

Iuan Fernandez de Herrera.

[Bl. II v<sup>o</sup>] bis [Bl. IV v<sup>o</sup>] Tabla.

Dann arabisch paginirt 199 Bl. Text. Bl. 112 fehlt in dem Ber-  
liner Ex. Am Schluss Bl. 199 r<sup>o</sup> □ FVE IMPRESSO EL<sup>3)</sup> | presente  
cancionero en Alcala | de Henares en casa de Se- | bastian Martinez  
Año de | mil y quinientos y seten | ta y vno con licencia | del consejo

1) Sehr grosse Majuskeln.

2) Gewöhnliche Majuskeln.

3) Wie 2). Das Folgende in der gewöhnlichen Schrift des Textes.

real | de fu. M. Das ganze Buch in Antiqua gedruckt. Höhe der Bl. 14,3 cm, Breite derselben 6,3 cm. Alter Prachteinband: Ganzleder mit reicher Seiten- und Rücken-Goldpressung. Die goldgepressten vier Randleisten des Einbandes (Vorder- und Rückdecke) zeigen militärische Embleme: gekreuzte Schwerter, eben solche Speere, Bogen und Köcher, Trommeln, römische Rüstungen und je zweimal die Initialen DM. Auf dem Rücken kein Titel. Schöner façonirter erhabener Goldschnitt. Nach einem Eintrag auf dem Nachsetzblatt (Schrift des 17./18. Jhs.), befand sich das Ex. früher im Besitz eines Herrn Johannes a Dusch. Darunter in späterer Schrift der Name: Borries von dem Busche. Berlin, Kgl. Bibl. Libr. impr. rar. Octav. 153. Bl. 104 v<sup>o</sup>. Ich gebe diese genauere Beschreibung als Nachtrag zu Wolf, Studien S. 329. Die Aufl. von 1570 stand mir nicht zu Gebot. Sie hat aber nach Wolfs Angaben denselben Inhalt wie unsere Ausgabe. Depping 1817, S. 447. Depping 1844 I 413 f. Vgl. die Anm.

XXV r<sup>o</sup> u. ff. Seitenüberschr.: De Africa. 17. ¶ Romance dela |  
prefa de Africa en ber | ueria En el Año | M. D. L. I.

Nuevas hä venido al Cefar  
carlos rey despaña vn dia.

104 Zeilen. Am Schluss Bl. XXXIII r<sup>o</sup> Vignette: Löwenkopf. Duran, Rom. gen. II 155 Nr. 1154. Undatirter Einzeldruck, in altem Einband zusammengebunden mit Comentario Del illustre Señor don Luis de Auila y Zuñiga, Comendador mayor de Alcantara: de la Guerra de Alemaña, hecha de Carlo V. Maximo, Emperador Romano, Rey de España. Enel Año de M. D. XLVI y M. D. XLVII. [Vignette] En Anvers En casa de Iuan Steelfio. M. D. L. Con priuilegio Imperial. 112 pag. und 4 unpag. Bl. 8<sup>o</sup>, in München, Kgl. Hof- und Staatsbibliothek (Eur. 38. Avila. 8<sup>o</sup>); vgl. Ferd. Wolf, Studien zur Geschichte der spanischen und portugiesischen Nationalliteratur, Berlin 1859, S. 495 A. Mit demselben Titel gedruckt bei Lorenzo de Sepulueda, Romances nueuamente sacados, Anvers 1551 (Wolf, a. a. O. S. 321 Nr 3; ausser in Wien auch noch in Göttingen Poet. 1218. 8<sup>o</sup>, München, Hof- und Staatsbibliothek P. O. hisp. 177. 8<sup>o</sup> und Wolfenbüttel) Bl. 238 r<sup>o</sup>, in der Ausgabe von 1580 (Wien, Berlin, Wolfenbüttel) Bl. 220 r<sup>o</sup> (in der Ausgabe von 1566 fehlt das Gedicht)<sup>1)</sup> und gleichzeitig (der Stoff war ja so aktuell) also in unserer Tercera Parte. Die drei alten Texte stimmen fast wörtlich überein. Nur setzt die Tercera Parte das Ereignis ins Jahr 1551, der Einzeldruck und Sepulueda geben richtig 1550 an. Die Stadt wurde am 10. September 1550 erobert.

1) Auch über diese Romanceros demnächst Näheres.



XXXXIII v°. 18. Romance de gar | ei perez. [Dies letztere in gewöhnl. Textschrift.]

Estando sobre feuilla  
el rey Fernando tercero.

63 Zeilen. XLIII r° Seitenüberschr.: de garci perez. Duran, Rom. gen. II 16 Nr. 935. Sepulueda, Romances nueuamente facados, Anvers 1566 Bl. 157 v°; fehlt in der Ausgabe von 1580. Depping 1817 S. 197. Depping 1844 I 293.

XLIII v°. 19. Romāce.

Yo me fuy para vizcaya  
donde estauan los hidalgos.

46 Zeilen. XLV r° Seitenüberschr.: del Infante.

XLV v°. 20. ¶ Romance del | conde velez. [Dies letztere in gewöhnl. Schrift.]

Alabo fe el conde velez  
en las cortes de leon.

24 Zeilen. XLVI r° Seitenüberschr.: del conde velez.

XLVI r°. 21. ¶ Romāce de af- | canio.

Enel tiempo que mercurio  
enel oriente reynaua.

72 Zeilen. XLVII r° Seitenüberschr.: de Afcanio. Duran, Rom. gen. I 178 Nr. 324. Primavera y Flor II 13 Nr. 112. Silua 1582 Bl. 149 r° (146 in der Tabla und im Text verdruckt). Silua 1617 Bl. 132 r°, fehlt Silua 1654.

XLVII v°. 22. ¶ Romāce de ho- | racio. [Dies letztere in gewöhnl. Schrift.]

El gran fundador de roma  
que Romulo se dezia.

134 Zeilen. Seitenüberschr.: de Horacio. Bl. XLIX v° Holzschnitt: Ritter mit gezücktem Schwert. Derselbe Holzstock wie Segunda Parte Bl. LXXIX v°. Bl. Lr° Holzschnitt: Ritter mit gesenktem Schwert in der linken Hand, = Seg. P. Bl. LXXXVII r°.

Lv°. 23. † Otro romance | de la misma Hyftoria.

Quando Horacio en roma entro  
como el pueblo le seguia.

58 Zeilen. LI r° Seitenüberschr.: de Horacio. Am Schluss die Vignette: Löwenkopf.

LII r°. **24.** ¶ Romance de la | reyna Dido y Eneas. [Dies  
letztere in gewöhnl. Schrift.]

Por los bosques de Cartago  
se falen a monteria.

116 Zeilen. Seitenüberschr.: LIII r° De Eneas. LIII r° de eneas.  
Bl. LII v° Holzschnitt in Umrahmung: Ritter = Seg. Parte Bl. XCI v°.  
Bl. LIII r° Seitenstück zum vorhergehenden Bild, ebenfalls in Um-  
rahmung: Edelfrau = Seg. P. Bl. XCII r°, also auch so gegenüber wie  
hier. Am Schluss Vignette: Widderkopf. Duran, Rom. gen. I 325  
Nr. 487. Primavera y Flor II 7. Canc. des Romances 1555 Bl. 225 r°.  
Depping 1817 S. 445. Depping 1844 S. 445. Wolf, Prager Sammlung  
S. 112. Der eine dieser beiden Einzeldrucke, Nr. XLVI, ist auch ver-  
zeichnet bei Gallardo I 1120 Nr. 1119. Ein dritter Einzeldruck bei  
Gallardo I 1119 Nr. 1116.

LV r°. **25.** † Romance de ga | liarda.

Missa se dize en Roma  
enel altar de santiago.

24 Zeilen. Seitenüberschr.: De Galiarda.

LV v°. **26.** ¶ Otro romance | de Galiarda.

Galiarda galiarda  
o quien contigo folgasse.

20 Zeilen. Primavera y Flor II 56. Wolf, Prager Samml. S. 118.

LVI r°. **27.** Otro romance de | Galiarda.

Esta noche caualleros  
dormi con vna donzella.

28 Zeilen. Seitenüberschr.: de Galiarda. Primavera y Flor II 57.  
Depping III S. 70. Wolf, Prager Samml. S. 118.

LVI v°. **28.** ¶ Romance d'l rey | Abarca.

Por los mas espessos montes  
y lugares de Nauarra.

90 Zeilen. LVII r° Seitenüberschr.: Del rey abarca. Duran, Rom.  
gen. II 201 Nr. 1212. Depping III 44.

LVIII r°. **29.** ¶ Romance de co | mo vn hijo del rey don  
Sancho a - | cufo de aleuofia a la Reyna su Madre.

Vn hijo del rey dō Sancho  
que se llama don Garcia.

114 Zeilen. Seitenüberschr.: Del rey don Sancho. Duran, Rom.  
gen. II 203 Nr. 1217. Depping III 46.

LX r<sup>o</sup>. **30.** ¶ Romance d'l cō | de don Pero velez.

Alterada esta castilla  
por vn cafo defafrado.

40 Zeilen. Am Schluss Vignette: Widderkopf. Duran, Rom. gen. II 4 Nr. 919. Depping III 36.

LXI v<sup>o</sup>. **31.** ¶ Romāce d'l | Sophi.

El gran Sophi y el grā can  
y el gran caliphe en vn dia.

194 Zeilen. Bl. LXI v<sup>o</sup> Holzschnitt in Umrahmung: Ritter; derselbe wie Primera Parte Bl. LV v<sup>o</sup> und öfter. Bl. LXII r<sup>o</sup> umrahmter Holzschnitt: zwei Ritter. Seitenüberschr.: Bl. LXII r<sup>o</sup> del turco, sonst del Sophi. Duran, Rom. gen. II 148 Nr. 1148. Silua 1582 Bl. 88 v<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 85 r<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 81 v<sup>o</sup>. Wolf, Prager Samml. S. 64.

LXV v<sup>o</sup>. **32.** ¶ Romance Del | Turco.

A caça falio el gran Turco  
de Costantinopla la llana.

134 Zeilen. Seitenüberschr.: del Turco. Duran, Rom. gen. II 149 Nr. 1149. Silua 1582 Bl. 91 r<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 88 r<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 84 v<sup>o</sup> Floresta de varios Romāces 1713 S. 328, Ueberschr.: Romance que trata como saliendo à caçar el Gran Turco, viò vn estraño prodigio, y señal de sa perdicion. Wolf, Prager Samml. S. 64

LXVIII r<sup>o</sup>. **33.** ¶ Romance de la | muerte de Hercules.

Ardiendo se estaua viuo  
Hercules el esforçado.

58 Zeilen. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Seitenüberschr.: LXVIII r<sup>o</sup> de Hercules, LXIX r<sup>o</sup> de hercules. Ist mir nur noch in dem Prager fliegenden Blatt Nr. XXVI bekannt; Wolf, Prager Samml. S. 111, also so gut wie sonst ungedruckt.

LXIX v<sup>o</sup>. **34.** † Romance de la | reyna de las Amazonas.

Por los montes de Carasco  
queftan enel medio dia.

56 Zeilen. Seitenüberschr.: Bl. LXX r<sup>o</sup> de las Amazonas. Ebenfalls nur Prager fl. Bl. Nr. XXVI wie Nr. 33. Wolf a. a. O. S. 111.

LXX v<sup>o</sup>. **35.** ¶ Romāce d'la rey | na de Saba.

La gran reyna de Saba  
delas princefas dechado.

190 Zeilen. Seitenüberschr.: de la reyna de Saba (LXXI r<sup>o</sup> faba).

Von dieser Romanze gilt dasselbe wie von den beiden vorhergehenden;  
Wolf, a. a. O. S. 111.

LXXVIII r<sup>o</sup>. **36.** ¶ Romance Del | Moro fanton de granada.  
En las fierras de granada  
vn moro fanton biuia.

110 Zeilen. Seitenüberschr.: del moro fanton (faton, Santon).

LXXVIII r<sup>o</sup> Vignette: Löwenkopf am Schluss der Seite mitten im Gedicht. LXXVI r<sup>o</sup> am Schluss: Vignette Widderkopf. Wolf, a. a. O. S. 54 ff.

LXXVI v<sup>o</sup>. **37.** Romance de Ha | nibal.

Cartago floresce en armas  
Africa muy loca estaua.

78 Zeilen. Seitenüberschr.: de hanibal. Duran, Rom. gen. I 366 Nr. 533. Sepulueda, Romances nuevamente sacados, 1566 Bl. 234 r<sup>o</sup>; fehlt in den Ausgaben von 1551 und 1580.

XXVIII r<sup>o</sup>. **38.** ¶ Romance del | rey don pedro.

Teniendo el rey don pedro  
fu real fortalecido.

88 Zeilen. Seitenüberschr.: del rey don Pedro. Am Schluss Vignette: Stierkopf.

LXXIX v<sup>o</sup>. **39.** ¶ Romance dela | muerte del rey don pedro.

Encima del duro fuelo  
tendido de largo a largo.

22 Zeilen. Seitenüberschr.: del rey don pedro.

LXXX r<sup>o</sup>. **40.** † Romance del | conde de Luna.

LXXX v<sup>o</sup> El rey don juan el segundo  
dixo vn dia andando a caça.

42 Zeilen. Seitenüberschr.: del conde de Luna. Am Schluss Vignette: Widderkopf.

LXXXI r<sup>o</sup>. **41.** † Romance Del | Rey don Alonfo.

LXXXI v<sup>o</sup>. El triste rey don Alonfo.  
viniendo a mas andar.

62 Zeilen. Seitenüberschr.: del rey don Alonfo. Am Schluss Vignette: Widderkopf. Primavera y Flor I 198. Sepulueda, Rom. nuev. sacados 1566 Bl. 217 r<sup>o</sup>.

LXXXII v<sup>o</sup>. 42. ¶ Romance De | Hernandarias.

Bven alcayde de canete  
mal confejto aueys tomado.

44 Zeilen. Seitenüberschr.: de Hernandarias. Gedruckt bei Wolf, Prager Samml. S. 51, der dazu bemerkt: „Unser Text hat nur die Anfangsverse gemein mit der denselben Gegenstand behandelnden Romanze von Sepulveda (ed. de. 1566)“, Bl. 209 v<sup>o</sup>. Ueberschr.: Romance de la vengança de Fernandarias (50 Zeilen). Letztere ist gedruckt: Duran, Rom. gen. II 87 Nr. 1054, Primavera y Flor I 239, Depping 1844 I 363.

LXXXIII v<sup>o</sup>. 43. ¶ Romāce d'l | rey don Alfonso.

Andados los años treynta  
q̄ reynaua alfonfo el casto.

24 Zeilen. Seitenüberschr.: Del rey Alfonso. Bis auf den Schluss übereinstimmend mit dem Druck bei Duran, Rom. gen. I 426 Nr. 638 (30 Zeilen; am Schluss mehr als unser Gedicht). Depping III 9 Nr. 4. Wolf, Prager Samml. S. 27.

LXXXIII r<sup>o</sup>. 44. Romance de Ber | naldo del carpio.

Hveste faca el rey Ores  
rey de Merida llamado.

74 Zeilen. Seitenüberschr.: de Bernaldo. Duran, Rom. gen. I 421 f. Nr. 628 (38 Zeilen) und 629 (36 Zeilen) nach Depping III 10 f. Nr. 5 und 6. Also die zwei in einer Romanze wie das fliegende Blatt Nr. VIII; Wolf, Prager Samml. S. 27. Dasselbe fliegende Blatt mit unserer Romanze verzeichnet Gallardo I S. 1129 f. Nr. 1140. Ferner findet sich unsere Romanze aufgeführt Gallardo I 716 Bl. 45.

LXXXV v<sup>o</sup>. 45. † Romance De | Girineldos.

Leuantofe Girineldos  
el rey dexaua dormido.

53 Zeilen. Seitenüberschr.: De Girineldos. Die Romanze Duran, Rom. gen. I 175 Nr. 320, Primavera y Flor II 96 ist kürzer, nur 40 Zeilen, sonst aber, von ziemlich andern Lesarten abgesehen, dieselbe wie unsere.

LXXXVI v<sup>o</sup>. 46. Romance.

Olorofa clauellina  
nueua flor rofa temprana.

32 Zeilen. Canc. de Rom. 1555 Bl. 294 v<sup>o</sup>. Duran, Rom. gen. II 643 Nr. 1884.

LXXXVII r<sup>o</sup>. 47. Sigue se otro | Romance.

Bodas se hazen en Francia  
alla dentro en Paris.

18 Zeilen. Seitenüberschr.: De doña Beatriz. Duran, Rom. gen. I 157 Nr. 290. Primavera y Flor II 90. Canc. de Rom. 1555 Bl. 294 r<sup>o</sup>. Wolf, Prager Samml. S. 122. Timoneda, Rosa de amores, Bl. 67 v<sup>o</sup> (vgl. Depping III S. XV). Depping 1817 S. 297. Grimm, Silva S. 248. Depping 1844 II 196. Ochoa 1838 & 1840 S. 4. Hartzenbusch, Rom. pint. S. 126.

LXXXVII v<sup>o</sup>. 48. † Romance Dela | Prefa de Tunez.

Estando en vna fiesta.  
en los baños de Cartago.

56 Zeilen. Seitenüberschr.: De la prefa de Tunez. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Duran, Rom. gen. II 155 Nr. 1153. Sepulueda, Rom. nueuam. sacados 1566, Bl. 221 r<sup>o</sup>; fehlt in der Ausgabe von 1580. Silua 1582 Bl. 93 r<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 90 r<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 86 v<sup>o</sup>. Depping 1844 I 412. Hartzenbusch, Rom. pint. S. 89. Gallardo I 1121 Nr. 1121 verzeichnet einen Druck unserer Romanze aus dem Jahr 1572.

LXXXVIII v<sup>o</sup>. 49. ¶ Romance del | conde Grimaltos.

Mvchas vezes loy dezir  
y a los antiguos contar.

524 Zeilen. Seitenüberschr.: de Grimaltos, De don Grimaldos, de dō grimaltos, de don grimaldos (3 mal), de don Grimaltos, De don Grimaldos, de don Grimaldos. Duran, Rom. gen. I 254 Nr. 382 (518 Zeilen). Primavera y Flor II 251. Silua 1582 Bl. 106 v<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 96 v<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 93 r<sup>o</sup>. Floresta de varios Romances 1713 S. 109. Depping 1844 II 102.

XCVIII r<sup>o</sup>. 50. ¶ Otro romance.

Cata francia montefinos  
y Paris effa ciudad.

168 Zeilen. Seitenüberschr.: De Montefinos, De montefinos, je einmal, de montefinos zweimal. Am Schluss Vignette: Widderkopf. Duran, Rom. gen. I 257 Nr. 383. Primavera y Flor II 267. Silua 1582 Bl. 114 r<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 103 v<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 100 r<sup>o</sup>. Floresta 1713 S. 129. Grimm, Silva S. 117. Ochoa 1838 S. 30, Ochoa 1840 S. 28. Depping 1844 II 110. Die kürzere Fassung unserer Romanze (46 Zeilen) im Canc. de Romances 1555 Bl. 205 r<sup>o</sup> und in allen anderen Ausgaben desselben (vgl. Primavera y Flor, Anm. 1 zu II 269), sowie Depping 1817 S. 302.

CI v<sup>o</sup>

**51.** † Romance.

Darunter gleich Holzschnitt: Dieselbe Edelfrau wie Segunda Parte Bl. LXVII v<sup>o</sup>, bloss in Seitenumrahmung, oben und unten nicht umrahmt.

EEEn Castilla esta vn castillo  
el qual dizen rocha frida.

Das erste E überflüssig; Druckfehler. Bl. CII r<sup>o</sup> gegenüber dem erwähnten Holzschnitt nach fiete condes la demandan ein anderer: Derselbe junge Edelmann in Seitenumrahmung wie z. B. Seg. P. CLXXXVIII r<sup>o</sup>.

54 Zeilen. Seitenüberschr.: de rosa florida. Duran, Rom. gen. I 259 Nr. 384 (42 Zeilen) und Primavera y Flor II 305 (42 Zeilen) nach Canc. de Rom., Ausg. 1555. Grimm, Silva S. 132. Bl. 201 r<sup>o</sup>. Ochoa 1838 S. 31, Ochoa 1840 S. 30. Depping 1844 II 113. Immer 42 Zeilen. Unser Gedicht steht allein. Das Mehr entfällt auf die zweite Hälfte der Romanze, in der ersten Hälfte sind nur starke Textverschiedenheiten zu konstatieren.

CHI r<sup>o</sup>.

**52.** † Romance de | Gayferos.

Estaua fe la condesa  
en su estrado allentada.

118 Zeilen. Seitenüberschr.: De Gayferos. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Duran, Rom. gen. I 246 Nr. 374. Primavera y Flor II 222. Canc. de Rom. 1555 Bl. 103 v<sup>o</sup>. Grimm, Silva S. 3. Depping 1817 S. 267. Ochoa 1838 S. 43, Ochoa 1840 S. 41. Depping 1844 II 128. Wolf, Prager Samml. S. 77.

CV v<sup>o</sup>.

**53.** † Sigueffe El fe- | gundo Romance.

Vamonos dixo mi tio  
En paris essa ciudad.

94 Zeilen. Am Schluss Vignette: Stierkopf. Seitenüberschr.: CVI r<sup>o</sup> De don Galuan, CVII r<sup>o</sup> de Gayferos. Duran, Rom. gen. I 247 Nr. 375. Primavera y Flor II 226. Canc. de Rom. 1555 Bl. 105 v<sup>o</sup>. Depping 1817 S. 269. Grimm, Silva S. 7. Ochoa 1838 S. 44, Ochoa 1840 S. 42. Depping 1844 II 130. Wolf, Prager Samml. S. 77.

CVII v<sup>o</sup>. **54.** † Romance De | Renaldos de Montaluan.

Qvado aquel claro luzero  
sus rayos quiere embiar.

428 Zeilen. Seitenüberschr.: De don Renaldos, de reynaldos (3 mal), De Reynaldos (4 mal). Am Schluss Vignette: Widderkopf. Duran, Rom. gen. I 232 Nr. 368. Silua 1582 Bl. 94 r<sup>o</sup>. Floresta de varios Romances 1713

S. 171. Ochoa 1838 S. 32, Ochoa 1840 S. 30. Wolf, Prager Samml. S. 98. Gallardo I 717 Bl. 61.

CXV v<sup>o</sup>. **55.** † Romance De | Durandarte.

Durandarte Durandarte  
buen cauallero prouado.

22 Zeilen. Duran, Rom. gen. I 259 Nr. 385. Primavera y Flor II 307. Canc. de Rom. 1555 Bl. 251 v<sup>o</sup>. Primera Parte de la Silua 1550 Bl. 161 r<sup>o</sup>. Silua 1557 Bl. 151 r<sup>o</sup> (Wolf, zur Bibliographie der Romaneros S. 25). Grimm, Silva S. 141. Depping 1817 S. 260. Ochoa 1838 S. 54, Ochoa 1840 S. 52. Depping 1844 II 121. Wolf, Prager Samml. S. 87. Auch in den Cancioneros, z. B. Cancionero llamado guirlanda esmaltada d'galanes y eloquentes dezires de diuerfos autores o. J. (der sogen. Canc. de Constantina; München, P. O. hisp. 15 K. 4<sup>o</sup>) Bl. 63 v<sup>o</sup>. Canc. general 1573 Bl. CCXv<sup>o</sup>, Ausg. der Madrider Bibliófilos, I 552 Nr. 465.

CXVI r<sup>o</sup>. **56.** † Romance De | Durandarte.

O Belerma o Belerma  
por mi mal fuisse engēdrada.

40 Zeilen. Seitenüberschr.: de Durandarte. Am Schluss Vignette: Stierkopf. Duran, Rom. gen. I 260 Nr. 387. Primavera y Flor II 308. Canc. de Rom. 1555 Bl. 269 v<sup>o</sup>. Grimm, Silva S. 139. Depping 1844 II 122.

CXVII r<sup>o</sup>. **57.** † Romāce de mō | tefinos.

Mvрто queda durādarte  
al pie duna gran mōtaña.

26 Zeilen. Seitenüberschr.: De Montefinos. Diese Fassung ist ohne Zeilen 18, 19 gedruckt im Cancioneiro d'Evora p. p. Victor Eugène Hardung. Lisboa 1875, 77 S. 8<sup>o</sup>, S. 71 Nr. 72. Die anderen Fassungen sind: 1) 40 Zeilen, Duran Rom. gen. I 261 Nr. 389 nach Floresta de varios Romances 1713 S. 247. Depping 1844 II 124 Nr. 36. 2) 34 Zeilen. Duran, Rom. gen. I 261 Nr. 390, nach Depping III 63. 3) 48 Zeilen. Duran, Rom. gen. II 669 Nr. 1893; Wolf, Prager Samml. S. 87. Welche Fassung Gallardo I 717 Bl. 65 verzeichnet ist nicht festzustellen, da bloss die erste Zeile angegeben ist.

CXVII v<sup>o</sup>. **58.** † Romance de | Marquillos.

Qvan traydor eres marquillos  
quan traydor de coraçon.

30 Zeilen. Seitenüberschr.: De marquillos. Am Schluss zur Füllung der Seite zwei Vignetten: Löwenkopf und Widderkopf. Duran, Rom.



gen. I 181 Nr. 330. Primavera y Flor II 23. Depping III 71. Wolf, Prager Samml. S. 122.

CXVIII v<sup>o</sup>. 59. ¶ Romance De | Melifenda.

Todas las gentes dormian  
en las que dios tiene parte.

46 Zeilen. Seitenüberschr.: de Melifenda. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Duran, Rom. gen. I 177 Nr. 322 (86 Zeilen). Primavera y Flor II 417 (82 Z.). Wolf, Prager Samml. S. 89 (82 Z.). Die genannten Drucke haben am Schluss mehr als unsere Fassung.

CXIX v<sup>o</sup>. 60. ¶ Romance de vn | cauallero enamorado.

Si se esta mi coraçon  
en vna filla affentado.

24 Zeilen.

CXX r<sup>o</sup>. 61. ¶ Romance dela | reyna de Yrlanda.

Derselbe Holzschnitt wie im Vergel de Amores am Schluss Bl. XXXVI v<sup>o</sup>.

Cartas vā por todol mudo  
dolorofas de contar.

114 Zeilen. Seitenüberschr.: de la reyna (Reyna) de Irlanda (yrlanda).

CXXII v<sup>o</sup>. 62. † Romance De | Leandro: y Ero y como Murio.

El cielo estaua ñublado  
la luna su luz perdia.

72 Zeilen. Seitenüberschr.: de Leandro y Ero. Am Schluss Vignette: Löwenkopf.

CXXIII r<sup>o</sup>. 63. ¶ Romance del | rey Marfin.

Domingo era de ramos  
la passion quieren dezir.

36 Zeilen. Seitenüberschr.: del rey Marfin. Am Schluss 2 Vignetten; Widderkopf und Löwenkopf. Duran, Rom. gen. I 262 Nr. 394. Primavera y Flor II 313. Canc. de Rom. 1555 Bl. 244 r<sup>o</sup>. Wolf, Prager Samml. S. 98. Grimm, Silva S. 106. Depping 1817 S. 254. Ochoa 1838 S. 32, Ochoa 1840 S. 40. Depping 1844 II 94.

CXXV r<sup>o</sup>. 64. ¶ Romance De | don Roldan.

En francia la nobleseida  
enessa tiempo passado.

406 Zeilen. Seitenüberschr.: de roldan 2 mal, De Roldan 2 mal, de Reynaldos, de Roldan 2 mal, De don Roldan. Duran, Rom. gen. I 229

Nr. 367. Wolf, Prager Samml. S. 98. Silua 1582 Bl. 100 v<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 91 r<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 87 r<sup>o</sup>.

CXXXII v<sup>o</sup>. 65. ¶ Romance de | Gayferos.

Media noche era por filo  
los gallos quierē cantar  
quādo el infāte gayferos  
fallo de captiuidad.

58 Zeilen. Seitenüberschr.: De Gayferos. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Nicht die bekannte grosse Romanze vom Conde Claros, von der Gallardo I 665 Nr. 549 einen Pliego suelto aufführt und welche sich findet: Duran, Rom. gen. I 218 Nr. 362. Primavera y Flor II 358. Canc. de Rom. 1555 Bl. 82 v<sup>o</sup>. Silua 1550, II<sup>a</sup> Parte Bl. 182 v<sup>o</sup>. Silua 1582 Bl. 73 v<sup>o</sup>. Silua 1617 Bl. 71 r<sup>o</sup>. Silua 1654 Bl. 67 v<sup>o</sup>. Floresta de varios Romances 1713 S. 187. Grimm, Silva S. 206. Ochoa 1838 S. 22, 1840 S. 21. Depping 1844 II 184, sondern dieselbe Romanze welche Wolf, Prager Samml. S. 76 mittheilt. Die beiden Anfangszeilen sind dieselben wie in der andern Romanze. Man sieht daraus, wie vorsichtig man sein muss, auch wenn zwei Anfangszeilen übereinstimmen. Welche Romanze Gallardo I 716 Bl. 56 gemeint ist lässt sich nicht feststellen, da dort wie gewöhnlich nur die erste Zeile angegeben ist.

CXXXIII v<sup>o</sup>. 66. ¶ Romance del | moro calaynos.

Ya caualga calaynos  
ala sombra de vna ol[i]ua.

460 Zeilen. Seitenüberschr.: De Calaynos fünfmal; De calaynos; de Calaynos zweimal. Am Schluss Vignette: Stierkopf. Duran, Rom. gen. I 243 Nr. 373. Primavera y Flor II 386. Canc. de Rom. 1555 Bl. 91 v<sup>o</sup>. Ueberschr.: Romance del Moro Calaynos, de como requeria de amores a la infanta Seuilla y ella le demando en arras tres cabeças de los Doze Pares de Francia. Floresta 1713 S. 204. Grimm, Silva S. 29. Ochoa 1838 S. 39, 1840 S. 37. Depping 1844 II 56. Wolf, Prager Samml. S. 82.

CXLII r<sup>o</sup>. 67. ¶ Romāce del en | gaño que vfo la reyna doña Ma- | ria de Aragon: para que el rey dō | Pedro su marido durmieffe cō ella | y delo que sucedio.

Anguftiada esta la reyna  
y no fin mucha razon.

116 Zeilen. Seitenüberschr.: de la reyna de aragō (Aragon). Wolf, Prager Samml. S. 42, etwas abweichend von der Fassung bei Duran,

Rom. gen. II 207 Nr. 1224, nach Depping III 53 (96 Zeilen). Vgl. was darüber Wolf a. a. O. S. 43 f. sagt.

CXLIII v<sup>o</sup>. **68.** ¶ Romance de co | mo el rey don Jayme de  
Aragō ga | no a Mallorca: con las otras iflas | circunuecinas:  
y despues a Valen- | cia.

Esse buen rey daragon  
q̄ don Jayme se dezia.

128 Zeilen. Seitenüberschr.: del rey don Jayme. Wolf, Prager Samml. S. 44.

CXLVII v<sup>o</sup>. **69.** ¶ Romance del | Rey don Rodrigo.

Amores trata Rodrigo  
descubierto ha su cuydado.

36 Zeilen. Seitenüberschr.: De don Rodrigo. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Es ist das die Gestalt der Romanze in dem fliegenden Blatt der Prager Samml. Wolf, S. 24, der Silua 1582 Bl. 120 v<sup>o</sup>, Silua 1617 Bl. 110 r<sup>o</sup>, Silua 1654 Bl. 105 v<sup>o</sup>. Weiteres bei Depping III 6, Depping 1844 I 12. Die andere ausführlichere Fassung findet sich nach Silua 1557 Bl. 45 r<sup>o</sup> bei Wolf, zur Bibliographie des Romanceros, (Wien 1853) S. 13 f. Anm. 1 (70 Zeilen) und Primavera y Flor I 8 gedruckt.

CXLVII v<sup>o</sup>. **70.** Romance dela | caua.

Cartas eferiue la Caua  
la caua las efereuia.

46 Zeilen. Seitenüberschr.: De la Caua. Nach Z. 4 Bl. CXLVIII r<sup>o</sup> oben derselbe Holzschnitt wie am Schluss des Vergel de Amores. Duran, Rom. gen. I 403 Nr. 591 nach Depping III 5.

CXLIX r<sup>o</sup>. **71.** ¶ Romāce del cō | de don julian.

Ya se fale de Toledo  
el conde don Julian.

78 Zeilen. Seitenüberschr.: del conde Julian.

CL v<sup>o</sup>. **72.** ¶ Romāce de co- | mo el conde Julian vendio a |  
España.

En cepta esta Julian  
en Cepta la bien nombrada.

44 Zeilen. Seitenüberschr.: Del conde don Julian. Duran, Rom. gen. I 404 Nr. 594. Primavera y Flor I 13. Wolf, Prager Samml. S. 24. Canc. de Rom. 1555 Bl. 125 v<sup>o</sup>. Timoneda, rosa esp. s. Dep-

ping III 6. Grimm, Silva S. 288. Ochoa 1838 S. 84, 1840 S. 82. Depping 1844 I 15.

CLI v°. 73. ¶ Romance dela | destruycion de España.

Qvan triste queda Castilla  
sin ventura desfichada.

32 Zeilen.

CLII v°. 74. ¶ Romance de la | Caua.

Gran llanto haze la Caua  
con gran dolor y amargura.

36 Zeilen. Seitenüberschr.: De la Caua. Am Schluss Vignette: Widderkopf. Wolf, Prager Samml. S. 24.

CLIII r°. 75. ¶ Romance Del | Infante don enrique.

Esse infante don Enrique  
con el temor que tenia.

98 Zeilen. Seitenüberschr.: Del infante (Infante) don enrique. Am Schluss Vignette: Löwenkopf. Duran, Rom. gen. II 672 Nr. 1899 und Wolf, Prager Samml. S. 46 (102 Zeilen).

Nun folgt die Tabla, zwei unpaginirte Blätter, davon die letzte Seite leer. Sie ist am Anfang unvollständig und unkorrekt. Ich drucke sie hier vervollständigt und verbessert ab. Die ihr fehlenden Anfänge sind in [ ] gestellt.

## Tabla.

[A caça salio el gran Turco	LXV.]
Africa estaua llorosa.	XXIII.
Alabose el cõde velez.	XLV.
Alterada esta castilla.	LX.
[Amores trata Rodrigo	CXLVII.
Andados los años treynta.	LXXXIII.
Angustiada esta la reyna.	CXLII.
Ardiendo se estaua viuo	LXVIII.]
Buē alcaýde de canete.	LXXXII.
Bodas se hazen en Fran-	
cia.	LXXXVII.
Cualga doña Ginebra.	XX.
Cartago floresce en armas.	LXXXVI.
Cartas escriue la Caua.	CXLVII.
Cartas van por todo el mūdo.	CXX.
Cata Francia montesinos.	XCVIII.

<b>D</b> urmiēdo yua el señor.	XV.
<b>D</b> omingo era de ramos.	CXXIII.
Durandarte Durandarte.	CXV.
<b>E</b> L cielo estaua nublofo.	XXI.
<b>E</b> n Castilla esta vn castillo	CI.
<b>E</b> n el tpo q̄ octauiano.	XVI.
Estado sobre feuilla.	XLIII.
en el tiempo q̄ mercurio.	XLVI.
El gran fundador de Roma.	XLVII.
Esta noche caualleros.	LVI.
En Francia la noblefcida.	CXXV.
El cielo estaua nublado.	CXXII.
El gran Sophi y el gran can.	LXI.
En las fierras de granada.	LXXXIII.
El triste rey don Alonfo.	LXXXI.
Encima del duro suelo.	LXXXIX.
El rey con (L. don) Iuan el segundo.	LXXX.
Estaua se la condesa.	CIII.
Estando en vna fiesta.	LXXXIII l. LXXXVII.
Esse buen rey daragon.	CXLIII.
En cepta esta Iulian.	CLI l. CL.
Esse Infante don Enrrique.	CLIII.
<b>G</b> aliarda Galiarda.	LV.
<b>G</b> ran llanto haze la Caua.	
folio.	CLII.
<b>H</b> elo helo por do viene.	XX l. X.
<b>H</b> ueste saca el rey Ores.	
folio.	LXXXIII.
<b>I</b> unto a Lerida esta cesar.	XXII.
<b>L</b> A sacra y diuina noche.	I.
<b>L</b> lorando estaua fant pedro.	
folio.	XIII.
La gran reyna de Saba.	LXX.
Leuantose girineldos.	LXXXV.
<b>M</b> iraua dende la cruz.	V.
<b>M</b> iffa se dize en roma.	LV.
<b>M</b> edia noche era.	CXXXII.
Muerto queda durandarte.	CXVII.
Muchas vezes lo oy dezir.	LXXXVIII.

Nunca se vio cauallero.	XIX.
Nueuas han venido al Cesar.	XXV.
Belerma o belerma.	CXVI.
Olorosa clauellina.	fo-
lio.	LXXXVI.
Por lo mas alto dl polo.	III.
Por los bosques de cartago.	LII.
Por los mas espeffos montes.	LVI.
Por los montes de Carasco.	LXIX.
Quando vos nascistes hijo.	
folio.	XVIII.
Quando horacio en Roma entro.	L.
Quã traydor eres marçillos.	CXVII.
Quando aquel claro luzero.	CV / CVII.
Quan triste queda castilla.	CLII.
SI festa mi coraçon.	CXIX.
Rifte estaua el padre.	XXIII.
Teniêdo el rey dō pe.	LXXVIII.
Todas las gētes dor.	CXVIII.
Veo tu famoso tēplo.	VI.
Venid venid o chri.	LXXVIII.
Vn hijo del rey dō san.	XIII / LVIII.
Vamonos dixo mi tio.	CV.
YO me fue para vizca.	XLIII.
Ya caualga calay.	CXXXIII.
Ya se fale de toledo.	CLI / CXLIX.
Fin de la tabla.	

Von folgenden 29 Romanzen vermag ich also einen weiteren Druck nicht anzugeben: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10 (?). 12. 13. 14. 15. 19. 20. 22. 23. 25. 33 (so gut wie ungedruckt). 34 (ebenso wie 33). 35 (wie 33 und 34). 38. 39. 40. 60. 61. 62. 71. 73.

Eine nähere Betrachtung dieser Romanzen muss aus verschiedenen Gründen für die Ausgabe vorbehalten bleiben.

II.

Die zweite Auflage der Segunda Parte de la Silua de  
varios Romances, Çaragoça M. D. L. II.

Vor Kurzem überraschte mich Mr. R. Garnett vom British Museum mit der Nachricht, dass letzteres eine bisher völlig unbekannte zweite Auflage der Segunda Parte de la Silva de varios Romances erworben habe. Er verschaffte mir auch eine Abschrift der Chistes, welche der ersten Auflage fehlen. In den Osterferien hatte dann ein früherer Schüler und lieber Freund, Herr Dr. Richard Kron in Crefeld, die Güte, mir eine sehr genaue Beschreibung des Exemplars und Vergleichung desselben mit der ersten Auflage, ferner eine Abschrift der in letzterer nicht enthaltenen Romanzen zu liefern, endlich die Abschrift der Chistes mit kundigem Auge zu kollationiren, für welch grossen Dienst ich ihm hiermit auch öffentlich meinen herzlichsten Dank sage. Ich kann im Nachstehenden Herrn Dr. Krons bibliogr. Beschreibung vielfach wörtlich wiedergeben. Leider habe ich das Buch nicht selbst einsehen können.

Das bis auf einen Bogen (L) vollständige Exemplar der zweiten Auflage entspricht an Volumen dem der 1. Auflage. Es ist im 19. Jh. von dem berühmten englischen Binder P. Bedford in rotem Saffianleder gebunden und beide Deckel des Einbandes sind aussen in einfacher aber geschmackvoller Weise mit Goldpressung verziert. Der etwas reicher mit Gold verzierte Rücken trägt den Titel: *Silva de varios romances. Caragoça 1552.* Die Blätter haben Goldschnitt. — Der frühere Besitzer war Rev. Barnes, Prebendary of Exeter, ein emsiger Sprachforscher, der in hohem Alter starb. Das British Mus. hat das Bändchen Romanzen am 7. Febr. 1889 auf dem Verkauf seines Büchernachlasses erworben. Wo er es gekauft hat, wird wohl nicht zu ermitteln sein.

Die Höhe der Blätter beträgt 12,2 cm und die Breite 6,9 cm. Die Typen sind die nämlichen wie in der ersten Auflage, gótica. Jede Seite hat indess nur 27 Zeilen, statt 28 in der ersten Auflage; dafür aber ist jede Seite mit einem schwarzen Doppelrande umgeben, über welchem auf jedem Blatt der Titel der betr. Romanze steht, in der Weise dass das Verso des einen Blattes das Wort *Romance* und das Recto des folgenden Blattes die Worte: *de Un desafio* u. s. w. trägt. Die Chistes dagegen haben über jeder Seite die Ueberschrift *Chistes*. — Während die erste Aufl. bis zu den Chistes regelmässig in römischen Ziffern durchzählt, die Chistes dagegen unpaginiert als Anhang beigiebt (in der Primera Parte sind die Blätter welche die Chistes, Villancicos und Canciones enthalten, paginiert), verfährt der Drucker der zweiten Auf-

lage in folgender Weise: Das vollständige Exemplar hatte 18 Bogen zu je 12 Blättern (24 Seiten), also im Ganzen 216 Blätter umfasst. Von diesen 18 Bogen ist der erste mit AA, die übrigen 17 sind mit A B C D E F G H I K [L fehlt] M N O P Q R bezeichnet, wie immer rechts unten unter dem schwarzen Doppelrande. Im Bogen AA ist die Bezeichnung der ersten 6 Blätter so: Titelblatt (nicht numeriert) AAI AAI AAI AAV AAVI; in den folgenden 17 Bogen: AI AII AIII AIII AV AVI AVII und ebenso die ersten 7 Blätter der Bogen B bis R. Die Blätter AAVII bis XII, sowie AVIII BVIII u. s. w. bis RVIII—XII sind wie immer nicht bezeichnet.

Ausser dieser Bogenzählung sind mit Ausnahme des ersten Bogens AA auch die einzelnen Blätter römisch paginirt, wie in der ersten Auflage, oben rechts über dem schwarzen Doppelrande der Blätter (I—CCIII). Bogen AA aber ist überhaupt nicht paginirt; nur auf Bl. AAI r<sup>0</sup> ist rechts oben in der Ecke irrthümlich die Zählung CXCVI. Es sind also  $17 \times 12 = 204$  (+ 12 unpaginirte Bll. des Bogens AA) 216 Blätter.

Der Bogen AA mit den 4 neuen Romanzen scheint somit nachträglich an den Anfang gestellt worden zu sein.

Das Exemplar ist, wie schon bemerkt, unvollständig. Bogen L (Bl. CXXI bis und mit CXXXII) fehlen. Glücklicherweise enthält nach der Tabla der verlorene Bogen nichts Neues, sondern sein Inhalt kann aus der 1. Aufl. ergänzt werden (s. unten).

Der Buchbinder hat folgende Blätter wie angegeben verbunden: CXII CXIII CXIII CXVI CXV CXVII CXVIII.

Die Numerierung der Blätter ist in folgenden Fällen falsch. Es muss heissen:

Bl. XXV	statt XX.
„ LXXXVI	„ LXXXIII.
„ LXXXVIII	„ LXXXVI.
„ XC	„ LXXXVIII.
„ XCII	„ XC.
„ XCIII	„ XCII.
„ XCVI	„ XCIII.
„ CXLIX	„ CXIX
„ CC	„ ohne Blattnummer.
„ CCIII	„ CXCI.

Auch ist zu verbessern:

Bl. BV statt AV, auf Bl. XVII r<sup>0</sup> rechts unten.

„ NVII „ NII, auf Bl. CLI r<sup>0</sup> rechts unten.

del palmero „ del conde claros, Seitenüberschrift auf Bl. CLXX r<sup>0</sup>.

Die Druckfehler in der Tabla sind dort notirt.



Ich gebe nun eine Uebersicht über den Inhalt des Bandes.  
Bl. AAI r<sup>o</sup> ist Titelblatt:

□ Segūda parte  
de la Silua de varios  
romances Agora nueva  
mente añadidos al cabo  
ciertos chiftes nuevos.  
[Alles rot gedruckt.]

[Dasselbe Druckerzeichen wie in der ersten Auflage.]

Impresso en çaragoça  
M. D. L. II.

Das ganze Titelblatt ist mit einem in Schwarzdruck ausgeführten, 1 cm breiten Rande, bestehend in kunstvoll verschlungenen Verzierungen, umgeben. Das V<sup>o</sup> des Titelblattes ist ganz leer. Es ist weder Verleger noch Drucker genannt.

AAII r<sup>o</sup> Tabla d'las obras que en el presente cancionero se contienen.

A.

Ay dios que buen cauallero | fue don rodrigo de Lara. XXII.  
Ay dios que buen cauallero | el maestre de calatraua. XXXVI.  
Assentado esta gayferos. CXXI.  
A señor dissimulado. CLXXIII.  
[Alumbrad este cirial. CXCVII.] Fehlt i. O.

C.

Casamiento se hazia. XXXII.

D.

Don Ramiro de Aragon. VI.  
Doña maria de padilla. VII.  
De granada parte el moro. XXXVII.  
Dad me nueuas caualleros. XLIII.  
Don Rodrigo de padilla. LVI.  
De mātua falió el marçs. LXXXVI.  
v<sup>o</sup> De mantua salen a prieffa. CVI.  
De merida fale el palmero. CLXIX.  
Desde niña me casaron. CLXXVII.  
Despofo se te tu amiga. CLXXX.  
Descãso del mal que figo. CLXXXI.

E.

- Enel tiempo que reynaua. I.  
Enlos reynos de Castilla. XX.  
Entre la gente se dize. XVII.  
El rey se sale a oyr missa. XI.  
Entre dos reyes christianos. Folio XXXI. Folio steht ausnahmsweise hier und noch einigemale weiter unten dabei.  
Emperatrizes y reynas. XXXIX.  
Estando el rey don Pedro. XLII.  
El conde Fernan gonçalez. LI.  
El rey don Iuan manuel. XLV.  
Estaua se el conde dirlos. LIX.  
Enlas salas de paris. CXXXV (l. CXXXVIII).  
Estaua se don Reynaldos. CXLII.  
En solo miraros muero. CLXXVIII.  
El dolor quel alma fiente. CII (l. CCI).

II.

- Hoy se remata mi vida. CXCI (l. CCIII). Rechts oben auf dem Rekte dieses Blattes steht die nicht hierher gehörige Paginierung CXCVI.

AAIII r<sup>o</sup>

I.

- Iunto al muro de çamora. XV.

L.

- Llorando esta el gran maestre. X.  
La mañana de sant Iuan. XXXVIII.  
Las cartas y mensageros. XLVII.  
Libre era ya castilla. XLIX.  
Llegue mi llãto y clamor. CLXXIX.  
Lagrimas de sangre lloro. CLXXVI.  
Lindas damas perdonãdo. CXCIII.  
[La fiesta regozyada. CXCVIII.] Fehlt i. O.

M.

- Miraua de campo viejo. XL.  
Media noche era por filo. CL.

N.

- Nofotros dardin dardeña. CXVII.  
No so yo quien ser solia. CLXXII.

O.

O gloria tan sublimada. CLXXXVIII.

v<sup>o</sup>

P.

Por el val delas estacas. IX.

Parte fe el moro alicante. XX (l. XXV).

Por los campos de xerez. XLI.

Prefo esta Fernan gonçalez. LIIII.

R.

Rey dō Sancho rey don fancho  
quando en Castilla reyno. VIII.

Rey don foncho [so!] rey don fancho  
ya que te apuntan las barbas. [XIIII r<sup>o</sup>] fehlt i. O.

Riberas de duero arriba. XVI.

Reynando el rey don Alonso. Folio XXVIII.

Retrayada esta la infanta. CLX.

S.

Sancta fe quan bien parefces. Folio XXXIII.

Saliendo de Canicofa. XXIIII.

Sepan quantos son o han fido. Folio CLXXXII.

AAIIII r<sup>o</sup>

T.

Tanto bien os haga dios. CLXXIIII.

U.

Un lunes alas quatro horas. XLIIII.

Y.

Yo me eftando en Ualencia. XII.

Fin dela tabla.

Die Chistes stehen nicht in der Tabla der ersten Auflage, wohl aber mit Ausnahme von zweien, die vergessen und von mir ergänzt sind, in der der zweiten.

Nun folgen zunächst die 4 neuen Romanzen:

AAIIII v<sup>o</sup>.

1. ¶ Romance del rey Dario.

El poderefo rey Dario

vna gran fiesta hazia. [E rote Antiqua-Initiale.]

122 Zeilen. Ein anderweitiger Druck dieser Romanze ist mir nicht bekannt.

AAVI v<sup>o</sup>.            2. C Romance de Anthioco.

C Fatigado esta de amores  
Antioco y maltratado.

204 Zeilen. Mit derselben Überschrift gedruckt Cancionero de Romances, Alcalá 1571, Bl. 135 r<sup>o</sup> bis 137 r<sup>o</sup>.

AAVIII v<sup>o</sup>.    3. C Romance del rey adurramen de cordoua.

AAIX v<sup>o</sup>.            En cordoua esta adurramen  
prospero y con vñania. [E rote Antiqua-Initiale.]

134 Zeilen. Gedruckt bei Duran, Rom. gen. I 458 Nr. 696. Cancionero de Romances, Alcalá 1571, Bl. 75 v<sup>o</sup> bis 78 r<sup>o</sup>. Überschrift: ROMANCE DEL MO | ro Abderramen.

AAXI v<sup>o</sup>.            4. C Romance de Scipion.

Scipion esta en cartago  
muy gran guerra le hazia.

68 Zeilen. Gedruckt Canc. de Rom. 1571 Bl. 114 v<sup>o</sup> bis 116 r<sup>o</sup>. Überschrift: ROMANCE DE | Hanibal. Dann

45 alte Romanzen:

- 5 Bl. I r<sup>o</sup>: En el tiempo que reynaua.
- 6 „ VI r<sup>o</sup>: Don Ramiro de Aragon.
- 7 „ VII r<sup>o</sup>: Doña Maria d'Padilla.
- 8 „ VIII r<sup>o</sup>: Rey dō sancho rey dō fācho | quando en Castilla reyno.
- 9 „ IX r<sup>o</sup>: Por el val de la estacas.
- 10 „ X r<sup>o</sup>: Llorādo esta el grā maestre.
- 11 „ XI r<sup>o</sup>: El rey se fale a oyr missa.
- 12 „ XII v<sup>o</sup>: Yo mestando en Ualencia.
- 13 „ XIII r<sup>o</sup>: Rey dō sancho rey dō sancho | ya que te apuntan l. b.
- 14 „ XV r<sup>o</sup>: Junto al muro de çamora.
- 15 „ XVI r<sup>o</sup>: Riberas de Duero arriba.
- 16 „ XVII v<sup>o</sup>: Entre la gente se dize.
- 17 „ XX r<sup>o</sup>: En los reynos de Castilla.
- 18 „ XXII r<sup>o</sup>: Ay dios que buē cauallero | fue don rodrigo de Lara.
- 19 „ XXIII r<sup>o</sup>: Saliendo de Canicosa.
- 20 „ XXV r<sup>o</sup>: Parte se el moro Alicante.
- 21 „ XXVIII r<sup>o</sup>: Reynando el rey dō Alōfo.
- 22 „ XXXII r<sup>o</sup>: Entre dos reyes christianos.
- 23 „ XXXII v<sup>o</sup>: Casamiento se hazia.

- 24 Bl. XXXIII v<sup>0</sup>: Santa fe quan biē parešes.  
 25 „ XXXVI v<sup>0</sup>: Ay dios que buē cauallero | el maestre de calatraua.  
 26 „ XXXVII r<sup>0</sup>: De granada partel moro.  
 27 „ XXXVIII r<sup>0</sup>: La mañana de san Juan.  
 28 „ XXXIX r<sup>0</sup>: Emperatriz y reynas.  
 29 „ XL v<sup>0</sup>: Miraua de Campo viejo.  
 30 „ XLI r<sup>0</sup>: Por los campos de xerez.  
 31 „ XLII v<sup>0</sup>: Estando el rey don Pedro.  
 32 „ XLIII v<sup>0</sup>: Un lunes alas q̄tro horas.  
 33 „ XLIII v<sup>0</sup>: Dadme nueuas caualleros.  
 34 „ XLV v<sup>0</sup>: El rey don Juan manuel.  
 35 „ XLVII v<sup>0</sup>: Las cartas y mēſageros.  
 36 „ XLIX v<sup>0</sup>: Libre era ya Castilla.  
 37 „ LI v<sup>0</sup>: El conde Fernã gōçalez.  
 38 „ LII v<sup>0</sup>: Preso esta Fernã gōçalez.  
 39 „ LVI v<sup>0</sup>: Don Rodrigo de Padilla.  
 40 „ LIX r<sup>0</sup>: Estaua se el conde dirlos.  
 41 „ LXXXVI v<sup>0</sup>: De mantua falel marq̄s.  
 42 „ CVI r<sup>0</sup>: De mantua fale a prieffa.  
 „ CXVII r<sup>0</sup>: Nosotros Dardin dardeña ist ganz erhalten und endet  
 auf Bl. CXX v<sup>0</sup> unten. Dann die Lücke des ver-  
 lornen Bogens L (Bl. CXXI—CXXXII).  
 43 „ CXXXIII r<sup>0</sup>: ſi hasta alli alegres fueron (in 1. Aufl. auf Bl. CLXI r<sup>0</sup>  
 Zeile 4). Das Voraufgehende vom Gayferos ist ver-  
 loren; der Gayferos hat auf Bl. CXXI r<sup>0</sup> begonnen  
 (vgl. Tabla: Assentado esta gayferos CXXI).  
 44 „ CXXXIII v<sup>0</sup>: En las salas de Paris.  
 45 „ CXLII v<sup>0</sup>: Estaua se dō Reynaldos.  
 46 „ CL r<sup>0</sup>: Media noche era por filo  
 47 „ CLX r<sup>0</sup>: Retrayada esta la infanta.  
 48 „ CLXIX v<sup>0</sup>: De merida fale el palmero.

Hieran schliessen sich zunächst 9 Chiftes, die sich schon in der ersten Auflage finden (dieselbe hat 10, eine ist in der neuen Auflage weggelassen). Ich verzeichne sie genau, weil sie noch nirgends besprochen sind. Die Blattzal in [ ] bezeichnet die unpaginirten Blätter der ersten Auflage, die andere Zal bezieht sich auf die zweite Auflage.

[Bl. 204 r<sup>0</sup>.] 1. ¶ Siguen se algunos | chiftes.  
 CLXXII v<sup>0</sup>.

No ſo yo quien ſer ſolia  
 no no no. 27 Zeilen.

[Bl. 204 vº.]

2. ¶ Otro chifte.

Pves que ya tornays salud  
a matarme con la vida.

10 Zeilen. Fehlt in der 2. Aufl.

CLXXIII rº.

3. ¶ Otro chifte.

A Señor diffimulado  
d'zi quiẽ foys no hablays. 62 Zeilen.

[205 rº.]  
CLXXIII vº.

4. ¶ Otro chifte.

Tanto bien os haga dios  
Como vos mal me hazeys. 83 Zeilen.



[206 vº.]  
CLXXVI rº.

5. ¶ Otro chifte.

Lagrimas de fangre lloro  
encarcelado en catenas. 56 Zeilen.

[207 vº.]  
CLXXVII vº.

6. ¶ Otro chifte.

Defde niña me casaron  
por amores que no ame. 17 Zeilen.

[208 rº.]  
CLXXVIII rº.

7. ¶ Otro chifte.

En folo miraros muero  
anfi de presto. 44 Zeilen.

[209 rº.]  
CLXXIX rº.

8. ¶ Otro chifte.

Llegue mi llanto y clamor  
a vos muy hermosa dama. 50 Zeilen.

[210 rº.]  
CLXXX rº.

9. ¶ Otro chifte.

Despofo se te tu amiga  
Juan pastor. 45 Zeilen.

52 [211 rº.]  
CLXXXI rº.

10. ¶ Otro chifte.

Descanfo del mal que figo  
luzero de a par del dia. 35 Zeilen.  
Deo gratias.

Dann folgen 7 neue Chistes.

- 59 CLXXXII r<sup>o</sup>. 1. ¶ Chifte dela Confradia del Grillemon.  
¶ Sepan quantos son o han  
fido. 548 Zeilen.
- 60 CLXXXVIII v<sup>o</sup>. 2. ¶ Chifte dela gloria de amor de vno que  
de improuiso vio dos damas: y se enamoro dela vna.  
O gloria tan sublimada  
quien hablar de ti supiesse.
- 61 CXCIII r<sup>o</sup>. 3. Otro chifte o enfelada del mesmo autor:  
alas mesmas dos damas: que le pidieron vna pluma para  
escreuille.  
¶ Lindas damas perdonando  
mi presente atreuimiento. 212 Zeilen.
- 62 CXCVII r<sup>o</sup>. 4. ¶ Chifte o Cancion al mismo proposito ala  
dama sobredicha.  
¶ Alumbrad este cirial  
señora mia. 38 Zeilen.
- 63 CXCVIII r<sup>o</sup>. 5. ¶ Otro chifte.  
La fiesta regozijada  
señores quiero cōtaros. 109 Zeilen.
- 64 CCI r<sup>o</sup>. 6. ¶ Otro chifte.  
¶ El dolor quel alma siente  
impossible es que se calle. 92 Zeilen.
- 65 CCIII r<sup>o</sup>. 7. Otro chifte.  
Hoy se remata mi vida  
lastimera. 28 Zeilen.  
Deo gratias.

Das Nachwort „El impressor“ fehlt in der 2. Auflage. Es ist auch keine Vorrede da.

Das letzte Blatt CCIII r<sup>o</sup> trägt mitten auf der Seite dieselbe Vignette, wie die Titelblätter der Primera, Segunda und Tercera Parte (s. oben). CCIII v<sup>o</sup> ist ganz leer.

In der 2. Auflage fehlen 22 Romanzen und, wie schon bemerkt, 1 Chiste der ersten Auflage, nämlich:

22 Romanzen: Ricas danças ricas danças	1. Aufl. Bl. I r <sup>o</sup> .
En Bethleem esta el infante	" " III v <sup>o</sup> .
A Caça fale el buen rey	" " V r <sup>o</sup> .
Miffa dize Iesu chrifto	" " VI v <sup>o</sup> .
Penfativo esta el buen viejo	" " IX r <sup>o</sup> .
En el castillo de Betania	" " XI v <sup>o</sup> .
Trifte estaua el padre adam	" " XIII r <sup>o</sup> .
Ya caualgan los tres reyes	" " XV r <sup>o</sup> .
Allego el señor al monte	" " XVII r <sup>o</sup> .
En aquel tiempo vn varon	" " XVIII r <sup>o</sup> .
En aquel tiempo partiendo	" " XIX v <sup>o</sup> .
Uino chrifto a vna ciudad	" " XX v <sup>o</sup> .
En aquel tiempo Iesus	" " XXIII v <sup>o</sup> .
En aquel tiempo el señor	" " XXV v <sup>o</sup> .
En aquel tiempo rogaua	" " XXVI v <sup>o</sup> .
Por los campos de triftura	" " XXVIII r <sup>o</sup> .
Retrayada esta la reina	" " XXX r <sup>o</sup> .
En Bethania estaua sola	" " XXXIII r <sup>o</sup> .
Quando el gran rey salomon	" " XXXV r <sup>o</sup> .
Si se partiera Abraam	" " XXXVI r <sup>o</sup> .
Los vados del rio Iordan	" " XXXVIII r <sup>o</sup> .
Dia era de fant Iorge	" " CLXXVII r <sup>o</sup> .
1 Chiste: Pues que ya tornays salud	" " 204 v <sup>o</sup> .

Also die ersten 21 Romanzen, alle religiösen Inhalts, und dann eine weltliche. Die zweite Auflage beginnt mit dem neuen Abschnitt der ersten Auflage Bl. XL r<sup>o</sup>, woselbst es heisst: Siguen se los romances que tratan de Hystorias Españolas u. s. w. Die Reihenfolge der Romanzen entspricht in der zweiten Auflage genau der in der ersten, also ist es hier anders als in der Silua von 1557, deren Anordnung von der Primera Parte abweicht.

Die Holzschnitte sind in der zweiten Auflage in folgender Weise verteilt:

2. Aufl. Bl. XLVI v <sup>o</sup> unten =	1. Aufl. Bl. CXXXVI v <sup>o</sup> .
" " XLVII r <sup>o</sup> unten =	" " LXXXIII r <sup>o</sup> .



2. Aufl. Bl. L v <sup>0</sup> oben	=	1. Aufl. Bl. CLI v <sup>0</sup> .
" " LI r <sup>0</sup> oben	=	" " CLII r <sup>0</sup> .
" " LIII v <sup>0</sup> unten	=	" " LXVII v <sup>0</sup> .
" " LV r <sup>0</sup> unten	=	" " CXCVI r <sup>0</sup> .
" " LIX v <sup>0</sup> oben	=	" " CLI v <sup>0</sup> .
" " LX r <sup>0</sup> oben	=	" " CLII r <sup>0</sup> .
" " LXVI v <sup>0</sup> oben	=	" " XCI v <sup>0</sup> .
" " LXVII r <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur die 2 Bettler).
" " LXIX v <sup>0</sup> oben	=	" " CVI r <sup>0</sup> (nur die 1. ml. Figur).
" " LXX r <sup>0</sup> oben	=	" " CVI r <sup>0</sup> (nur die 2. ml. Figur).
" " LXXVI v <sup>0</sup> unten	=	" " LIX v <sup>0</sup> .
" " LXXVII r <sup>0</sup> unten	=	" " LX r <sup>0</sup> .
" " LXXVIII v <sup>0</sup> unten	=	" " LXVII v <sup>0</sup> .
" " LXXIX r <sup>0</sup> unten	=	" " CLXIII v <sup>0</sup> .
" " LXXX v <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
" " LXXXI r <sup>0</sup> oben	=	" " CVI r <sup>0</sup> .
" " LXXXII v <sup>0</sup> oben	=	" " CLXIII v <sup>0</sup> .
" " LXXXIII r <sup>0</sup> unten	=	" " CXXXVII r <sup>0</sup> .
" " LXXXVIII v <sup>0</sup> oben	=	" " CVI r <sup>0</sup> .
" " LXXXIX r <sup>0</sup> oben	=	" " LXXXVII r <sup>0</sup> .
" " C v <sup>0</sup> oben	=	" " LXXXVI v <sup>0</sup> .
" " CI r <sup>0</sup> oben	=	" " CXLI v <sup>0</sup> .
" " CII v <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
" " CIII r <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (Bettler).
" " CIII v <sup>0</sup> unten	=	" " CXCVI r <sup>0</sup> .
" " CV r <sup>0</sup> unten	=	" " CLXXII r <sup>0</sup> .
" " CVI v <sup>0</sup> oben	=	" " CXXXVI v <sup>0</sup> .
" " CVII r <sup>0</sup> unten	=	" " CLXIII v <sup>0</sup> .
" " CXIII v <sup>0</sup> oben	=	" " XCI v <sup>0</sup> und CLXIII r <sup>0</sup> .
" " CXVI v <sup>0</sup> oben	=	" " CXVII v <sup>0</sup> (nur der Greis).
" " CXVII r <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur 2 Bettler).
" " CXXXV v <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
" " CXXXVI r <sup>0</sup> oben	=	" " CLXIII r <sup>0</sup> .
" " CXXXVIII v <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
" " CXXXIX r <sup>0</sup> oben	=	" " CLXIII r <sup>0</sup> .
" " CXLIII v <sup>0</sup> oben	=	" " CXLI v <sup>0</sup> .
" " CXLV r <sup>0</sup> oben	=	" " CLXXXVIII v <sup>0</sup> .
" " CL v <sup>0</sup> oben	=	" " CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
" " CLI r <sup>0</sup> oben	=	" " CLII r <sup>0</sup> .
" " CLIII v <sup>0</sup> oben	=	" " XCI v <sup>0</sup> .
" " CLV r <sup>0</sup> oben	=	" " CXVII v <sup>0</sup> (nur der Greis).

2. Aufl. Bl. CLVI v <sup>0</sup> oben	=	1. Aufl. Bl. CXCVI r <sup>0</sup> .
„ „ CLVII r <sup>0</sup> oben	=	„ „ CXLII r <sup>0</sup> .
„ „ CLX v <sup>0</sup> oben	=	„ „ CXLI v <sup>0</sup> .
„ „ CLXIII r <sup>0</sup> oben	=	„ „ CXXXVI v <sup>0</sup> .
„ „ CLXVI v <sup>0</sup> oben	=	„ „ CV v <sup>0</sup> (nur der Ritter).
„ „ CLXVII r <sup>0</sup> oben	=	„ „ XCII r <sup>0</sup> .
„ „ CLXIX v <sup>0</sup> oben	=	„ „ CXLI v <sup>0</sup> .
„ „ CLXX r <sup>0</sup> oben	=	„ „ CV v <sup>0</sup> (nur 2 Bettler).
„ „ CLXXXVIII v <sup>0</sup> unten	=	„ „ CLXXXVII v <sup>0</sup> .
„ „ CLXXXIX r <sup>0</sup> unten	=	„ „ CLII.
„ „ CXCVIII v <sup>0</sup> oben	=	„ „ CLXXXVII v <sup>0</sup> .
„ „ CXCIX r <sup>0</sup> oben	=	„ „ CLII.
„ „ CCH v <sup>0</sup> unten	=	„ „ CLXXXVIII v <sup>0</sup> .
„ „ CCHII r <sup>0</sup> unten	=	„ „ CLXXXIX r <sup>0</sup> .

Unter Benutzung der Liste auf S. 372 bis 376 lässt sich leicht feststellen, zu welcher Romanze der betr. Holzschnitt gehört. Deshalb sind auch die Titel der Romanzen nicht aufgeführt, sondern nur die Verweise auf die 1. Auflage gegeben.

Dies sind sämmtliche in der 2. Auflage befindlichen Holzschnitte. Es ergibt sich aus obiger Liste, dass für die 2. Aufl. neue Holzschnitte nicht angefertigt wurden; alle Bilder der 2. finden sich in der 1. Aufl. wieder; andererseits aber sind auch alle Bilder der 1. in der 2. Aufl. wiederzufinden; ihre Anordnung ist in der 2. Aufl. jedoch oft ganz verschieden. Das „oben“ resp. „unten“ bezieht sich fast durchweg auf die ganze obere resp. untere Hälfte der betr. Seite. Meine Klammerbemerkenungen deuten an, dass und wie die Holzschnitte der 1. Aufl. in der 2. in 2 Teile geteilt worden sind.

Diese zweite Auflage der Segunda Parte ist also ein Seitenstück zur Silua von 1557, welche auch nichts Anderes ist als eine zweite Auflage der Primera Parte der Silua; vgl. Wolf, zur Bibliographie der Romanceros, Wien 1853, S. 30.

Bei der Gelegenheit bemerke ich, dass Wolf a. a. O. S. 8 Anm. 2 betr. der in der Silua 1557 besonders aufgeführten Romanze *En las Partes de Marcella* richtig vermutet. In der mir vorliegenden Primera Parte der Silua bildet dieses Stück Bl. VI r<sup>0</sup> einen besonderen Abschnitt der Romanze *Por las partes de la gloria* mit der bei Wolf a. a. O. angeführten Überschrift. Es verhält sich ebenso mit dieser Romanze wie mit einer andern der Primera Parte; der 22., Bl. XXXV r<sup>0</sup>:

En aquel tan triste dia  
tan cubierto de nublados.

Überschrift: Otro romance de Daud, wo Bl. XXXV v<sup>o</sup> f. auf die Worte

Començo luego a dezir  
estos cantos lastimados

als neuer Abschnitt mit Paragraphenzeichen und Initialen folgt:

¶ Montes de Gelboe.  
Israel mira tus montes  
como estan enfangrentados.

Nur führt die Tabla dieses Stück als besondere Romanze auf. Vgl. Wolf, a. a. O. S. 11 Anm. 1.

Ferner ist zu Wolf a. a. O. S. 12 Anm. 1 u. 2 Folgendes zu bemerken:

Die Romanze *Quando el gran rey Salomon* findet sich nicht bloss in der Tabla der Segunda Parte der Silva, sondern auch im Text derselben Bl. XXXV r<sup>o</sup> mit der Überschrift ¶ Romance de Salomon. Sie steht unmittelbar hinter, nicht vor der Romanze *En bethania estaua sola*, welche Bl. XXXIII r<sup>o</sup> anfängt und Bl. XXXV r<sup>o</sup> mit der Bezeichnung *Fin* schliesst. Ein Übersehen der Romanze de Salomon war deshalb leicht möglich, weil der Setzer am Schluss der Romanze *En bethania estaua sola* und am Anfang der folgenden keinen Durchschuss nahm, sogar das *Fin* in eine Linie mit der letzten Zeile der Romanze setzte und auch die für den Text verwendete Typengattung für Überschrift und den ersten Buchstaben des Anfangs der Romanze verwendet, so dass der Text fortzulaufen scheint. Das einzige Merkmal, dass hier etwas Neues beginnt, sind die Zeichen ¶ vor Überschrift und Anfang der Romanze.

Die Tabla der Segunda Parte gibt (ein Fehler der in den alten Ausgaben so oft vorkommt), falsch Bl. XXXIII statt Bl. XXXV als Standort der Romanze *Quando el gran rey Salomon* an.

Die Romanze

Ya se parte Diego hordoñez  
vn cauallero estimado

ist wirklich, wie Wolf a. a. O. S. 16 Anm. 1 angibt, in der ersten Auflage der Primera Parte der Silva mit der vorhergehenden Romanze in eine verschmolzen. Beim Durchlesen der letzteren erkannte ich sofort Bl. 65 v<sup>o</sup> eine Art Abschnitt, welcher beginnt:

En aquesto sus vassallos  
a çamora han embiado  
aqueste don Diego ordoñez  
vn cauallero estimado.  
a dezir a los vezinos  
como a su rey ha matado u. s. w.

So auch in der Romanze Nr. 785, bei Duran, Rom. gen. I 508, welche dem Anfang der grossen Romanze *Despues que Vellido dolfos*, Silua I Bl. 64 v<sup>o</sup> entspricht.

Ich wandte mich nun nach Wolfenbüttel und erhielt von Herrn Dr. Milchsack (dem ich hiemit auch öffentlich bestens danke) eine Abschrift der Romanze *Despues que vellido dolfos* und des Anfangs der folgenden aus der Silua 1557. Danach schliesst die erstere Romanze (62 Zeilen; ebenso viel das entsprechende Stück in der Primera Parte) in der Tat mit

en aquesto fus vaffallos  
a çamora an embiado

und die folgende beginnt

Yafe parte Diego hordoñez  
vn cauallero estimado  
va dezir los çamoranos  
como a fu rey ha matado u. s. w.

Endlich noch folgende Bemerkung. Wolf hat a. a. O. S. 16 Anm. 1 schon nachgewiesen, dass Silua I Bl. 64 v<sup>o</sup> bis Bl. 72 r<sup>o</sup> = Duran, Rom. gen. I 508 f. u. 510 Nr. 785, 788 (statt Z. 16—18 hat die Silua eine andere Zeile), 796, Duran I 513 f. (nach S. 514 Z. 23 v. u. hat die Silua zwei Zeilen mehr), 807, Duran I 521 f., ist. Nr. 789, Duran I 510, stimmt im Anfang (8 Zeilen) mit dem Anfang von 785 wörtlich, dann folgen S. 510 Z. 3 ff. 42 selbständige Zeilen, der Rest der Romanze *Y á todos los de Zamora* ff. ist = dem grössten Teil der Romanze Nr. 788, mit Ausnahme der oben erwähnten 3 Zeilen 16—18 wofür in 789 dieselbe Zeile wie in der Silua I steht. Man sieht, wie nötig es ist, die Primera und Segunda Parte abzdrukken.

Das Verzeichnis der Romanzenanfänge der Segunda Parte bei Wolf, über eine Sammlung spanischer Romanzen in fliegenden Blättern S. 144 ff. ist unvollständig und ungenau<sup>1)</sup>. Es fehlen folgende Anfänge:

1) Nach Penfativo está el buen viejo fehlt  
Bl. XI v<sup>o</sup> Enel castillo de Bethania  
grande llanto se hazia.

2) En aquel tiempo partiendo  
el señor para Sidon

steht vor, nicht hinter

En aquel tiempo un varon.

1) Das der Primera Parte S. 135—140 ist richtig. Die auf die Romanzen folgenden Chistes sollten ja nicht aufgeführt werden.

- 3) Hinter En aquel tiempo Iesus fehlen  
Bl. XXV v<sup>o</sup>            En aquel tiempo el señor  
                                 yua a vna ciudad llamada    und  
Bl. XXVI v<sup>o</sup>            En aquel tiempo rogaua  
                                 vn farifeo al señor.

In der S. 146 ff. von Wolf abgedruckten Tabla sind diese Romanzen richtig aufgeführt.

### III.

#### Vergel de amores.

Ungleich weniger bedeutend als die Tercera Parte und auch hinter der zweiten Auflage der Segunda Parte an Interesse zurückstehend, bloss ein bibliographisches Unicum, ist der kleine Cancionero Vergel de amores. Er enthält gar nichts, was nicht sonst schon bekannt wäre.

Das kleine Büchlein ist, wie die gleich folgende bibliographische Beschreibung ergibt, zu gleicher Zeit wie die Tercera Parte in derselben Ausstattung wie diese von derselben Druckerei hergestellt worden, und auch von Anfang an in unserem Exemplar mit der Segunda und Tercera Parte zusammengebunden gewesen. Es ist einfach eine Buchhändlerunternehmung. Die Blätter sind 11,2 cm hoch und 6,5 cm breit. Mit den Randleisten ist der Titel 10,5 cm hoch, 5,7 cm breit, doch ist der Titel in der Breite beschnitten. Die Schrifthöhe des Textes beträgt ohne die Seitenüberschriften 9,5 cm, die Schriftbreite bis 4,3 cm.

Es sind einschliesslich des Titelblattes 36 mit römischen Ziffern paginirte Blätter.

Das Verso des letzten Blattes enthält bloss das Bild (s. u.) und darüber und darunter je eine Vignette.

Die Blätter liegen wie folgt:

Bl. 1 (Titelblatt)	—
„ 2 (unpagaginirt wegen der Überschrift), unten	a II
„ 3	„ a III
„ 4	„ a IIII
„ 5	„ a V
„ 6	„ a VI
„ 7	„ a VII
„ 8—12	—
„ 13	„ b
„ 14	„ b II

Bl. 15	unten b III
„ 16	„ b IIII
„ 17	„ a V statt b V
„ 18	„ b VI
„ 19	„ b VII
„ 20—24	—
„ 25	„ c
„ 26	„ c II
„ 27	„ c III
„ 28	c IIII müsste stehen, fehlt aber.
„ 29	„ c V
„ 30	„ c VI
„ 31	„ c VII
„ 32—36	—

Also auch Lagen von 12 Bll. Tabla fehlt in dem kleinen Büchlein, ich habe zur besseren Übersicht eine beigelegt.

Nachstehend nun die Beschreibung des Inhalts mit Angabe des Drucks der einzelnen Gedichte in der neuen Madrider Ausgabe des Cancionero general (die freilich ausserhalb Spaniens auch sehr selten ist) und sonst. Man muss deshalb dem jetzigen Besitzer des Vergel de amores sehr zu Dank verpflichtet sein, dass er eine photolithographische Nachbildung des Druckes auszuführen beabsichtigt, was um so erwünschter ist, als es mir der Kürze der Zeit wegen nicht möglich war, denselben zu kollationiren. Meine Beschreibung des Vergel wird aber auch nach Erscheinen dieser Nachbildung noch ihren Werth behalten, da die zahlreichen Veröffentlichungen des Herrn Marqués de Xerez de los Caballeros von demselben leider nur in beschränkter Anzahl hergestellt werden und deshalb in Deutschland so gut wie unbekannt sind. Der Herr Verfasser hat mir dieselben geschenkt und ich werde sie demnächst in einer Anzeige den Freunden der spanischen Literatur bekannt geben.

Die Numerirung der Gedichte ist von mir.

I r<sup>o</sup>. Titelblatt:

□ Cancionero  
llamado Vergel de a-  
mores recopilado de los mas  
excelentes poetas Castella-  
nos affi antiguos como  
modernos: y con  
diligēcia cor-  
regido.

[Dasselbe Druckerzeichen wie auf den zwei andern Titelblättern.]

En Caragoça por Steuan G.  
de Nagera. Año. M. D. L. I.

Alles bis auf die Jahreszal rot.

Das ganze Titelblatt ist mit denselben Randleisten eingefasst wie das der Tercera Parte, demselben überhaupt in der Ausführung ganz gleich. Nur sind die Randleisten nicht ockergelb gefärbt.

I v<sup>o</sup>. Rückseite des Titelblattes:

¶ Al lector:

¶ Contienen se enefte cancio  
nero muchas coplas y cartas  
de amores: y dichos graciosos  
en metro: facados d'las obras  
de aquellos excelentiffimos  
varones que muy eloquente-  
mente en nuestra lengua Ca-  
stellana con la claridad de sus  
ingenios compufieron.

¶ Van affi mesmo muchas co-  
plas denofas y canciones 7 vi-  
llancios.

II r<sup>o</sup>. 1. ¶ Coplas de Iuan de | Mena.

¶ Ay dolor del dolorido  
que non oluido cuydado.

Cancionero general de Hernando del Castillo (Soc. d. Biblióf. Esp.) I (Madrid MDCCCLXXXII; t = [22], III, XX, 665 S. 1 Facs. gr. 8<sup>o</sup>. Weitere Nachweise von Drucken in den Anmerkungen.) S. 120 f. Nr. 59. Überschrift: Otras de Juan de Mena. Bl. II v<sup>o</sup> und III r<sup>o</sup> je mit der Seitenüberschrift: De Iuan de Mena. III v<sup>o</sup> Seitenüberschr.: Vergel de amores.

III v<sup>o</sup> unten beginnt:

2. ¶ Otras fuyas a vna | dama.

Presumir de vos loar  
segun es vuestro valer.

Cg. I 122 f. Nr. 60. Überschr.: Otras suyas en loor de una dama.

III r<sup>o</sup> Seitenüberschr.: Vergel de amores.

III v<sup>o</sup> und V r<sup>o</sup>, je mit der Seitenüberschr.: De Iuan de mena.

V v<sup>o</sup> Seitenüberschr.: Vergel de amores. V v<sup>o</sup> unten:

3. ¶ Otras fuyas.

¶ Guay de aquel hõbre ñ mira  
vuestro rostro triste o ledo.

Cg. I 127 f. Nr. 62. Duran, Cancionero y Romancero de coplas y Canciones de Arte Menor, Madrid 1829, S. 9 ff. Nr. 3. Mussafia, ein Beitrag zur Bibliographie der Cancioneros aus der Marcusbibliothek in Venedig. Wien 1867 S. 91 f. [= Sitz.-Ber. der phil.-hist. Cl. d. k. Akad. d. Wiss. LIV. Bd. S. 81 ff.] woselbst weitere Drucke verzeichnet sind. Cancionero de Lope de Stúñiga, Madrid 1872, (Coleccion de Libros Españoles raros ó curiosos, Bd. 4) S. 9 f.

VI r<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de amores.

VI v<sup>o</sup> und VII<sup>o</sup>, je Seitenüberschr.: De Iuan de mena.

VII v<sup>o</sup> und VIII r<sup>o</sup>, je Seitenüberschr.: Vergel de amores.

VIII r<sup>o</sup> unten:

4. ¶ Otras fuyas a su | amiga.

¶ A ti fola tribulacion  
cuytas dolor y desseo.

Cg. I 129 Nr. 63, Gallardo I 507.

VIII v<sup>o</sup> und IX r<sup>o</sup>, je Seitenüberschr.: De Iuan de mena. IX v<sup>o</sup> und X r<sup>o</sup> dagegen wieder Seitenüberschr.: Vergel de amores. X v<sup>o</sup> Seitenüberschrift: Carta de amores.

Oben auf der Seite beginnt:

5. ¶ Carta que embio vn | cauallero a vna señora.

¶ Carta pues que vays a ver  
a mi dios de hermosura.

Cg. I 269 Nr. 93, unter den Werken des D. Diego Lopez de Haro. Überschr.: Carta suya que embió á doña Marina Manuel.

XI r<sup>o</sup> Seitenüberschr.: Carta de amores.

XI v<sup>o</sup> und XII r<sup>o</sup> je Seitenüberschr.: Vergel de amores.

XII r<sup>o</sup>. 6. ¶ Del mismo al descõ | tentamiento que lleuaua  
por ñ | partia de donde su amiga que | daua.

¶ De vos me parto quexãdo  
y de mi muy descontento

Cg. I 271, Nr. 95 unter den Werken des D. Diego Lopez de Haro.



XII v<sup>o</sup> Seitenüberschr.: A vna señora.

7. ¶ Otras fuyas a vna señora que le tenia dada la fe | de  
no seruirse de otro fino del: | y el a ella de no seruir a otra  
fi | no a ella: y ella la quebro: | y el embiale estas | coplas:  
y su fe | conellas. [y dize *Cg.*]

O que no hallo razon  
con que declare la mēgua.

Cg. I 271 Nr. 96 unter den Werken des D. Diego Lopez de Haro.

XIII r<sup>o</sup>, v<sup>o</sup> und XIII r<sup>o</sup> je Seitenüberschr.: Vergel de amores.

XIII r<sup>o</sup> unten:

8. ¶ Otras fuyas a vna | partida.

¶ Despues q̄ os vi entristecida  
y con mi partir penosa.

Cg. I 274 Nr. 100 unter den Werken des D. Diego Lopez de Haro.

XIII v<sup>o</sup> und XV r<sup>o</sup> Seitenüberschr.: Vergel de amores. XV r<sup>o</sup> Seiten-  
überschrift: Vergel de amores. Unmittelbar darunter:

9. ¶ Otras fuyas despidiendo se de su amiga.

¶ Pues no me vale ventura  
ni dicha mala ni buena.

Cg. I 276 Nr. 102 unter den Werken des D. Diego Lopez de Haro.

XV v<sup>o</sup> und die folgenden Seiten bis und mit Bl. XXVII r<sup>o</sup> Seitenüberschr.:  
Vergel de amores.

XVI r<sup>o</sup> unten:

10. ¶ Testamento de amo | res: hecho por el mismo | don  
Diego lopez.

XVI v<sup>o</sup>. O muy alto dios de amor  
por quien yo viuo penado.

Cg. II 445 Nr. 154, ebenfalls unter den Werken des D. Diego Lopez  
de Haro.

XVIII r<sup>o</sup>. 11. ¶ Del mismo a vna dama que lleuaua vna toca  
de | camino en la cabeza.

¶ Sabeys por que da passion  
el tormento de la toca.

Cg. II 513 Nr. 213 unter den Werken des D. Antonio de Velasco.

12. ¶ Otras fuyas a vnas | damas por que vn galan q̄ yua |  
conel canto mal delante d'llas.

XVIII vº. Señoras si mal canto  
el galan que os han loado.

Cg. II 514 Nr. 215 unter den Werken des D. Antonio de Velasco.

13. ¶ Coplas de vn galan | a su amiga.

¶ Si nos huiera mirado  
pluguiera a dios q̄ nos viera.

Cg. I 278 Nr. 104, unter den Werken des D. Luys de Biuro.  
Überschr.: Aquí comiençan las obras de Don Luys de Biuro; y esta  
primera es una que hizo á ssu amiga.

XIX vº. 14. ¶ Otras fuyas a su | Amiga.

Conozco de conoceros  
fer mi mal muymas crecido.

Cg. I 280 Nr. 106 unter den Werken des D. Luys de Biuro.

XX rº. 15. Esparfa a vna partida.

O rauiofo despedir  
dolor que vida recela.

Cg. I 280 Nr. 108 unter den Werken des D. Luys de Biuro.  
Überschrift: Otra esparfa suya á vna partida.

XX vº. 16. ¶ Otra obra fuya lla- | meda [l. llamada] Guerra  
de amor en me- | moria dela muerte d' su amiga.

¶ Quiero cōtar mis dolores  
aquellos que siempre arden.

Cg. I 281 Nr. 109, unter den Werken des D. Luys de Biuro.

XXIII rº. 17. ¶ Otras fuyas porque | vn amigo fuyo yua  
donde su a- | miga estaua.

¶ Toda se buelue en mázilla  
la embidia que de vos.

Cg. I 296 Nr. 122, unter den Werken des Hernan Mexía.

XXIII rº. 18. ¶ Cōjuro de amores.

La grãdeza d' mis males  
camor cresce cada dia.

Cg. I 316 Nr. 130, unter den Werken des Costana. Überschr.:  
Aquí comiençan las obras de Costana y esta primera es unos conjuros

de amor que hizo á ssu amiga, conjurándola con todas las fuerzas dell amor. — Poesías escogidas de nuestros cancioneros y romanceros antiguos. Continuacion de la coleccion de D. Ramon Fernandez. Tomo XVI. Contiene el cancionero, los romances moriscos, y los pastoriles. MDCCXCVI. En Madrid en la Imprenta Real. [Herausgeber dieser Sammlung ist der berühmte Dichter D. Manuel Josef Quintana, von dem auch die Vorrede herrührt. Vergl. F. Wolf, Studien zur Geschichte der spanischen und portugiesischen Nationalliteratur, Berlin 1859, S. 376] S. 18 Nr. VII.

XXVII v<sup>o</sup> und XXVIII v<sup>o</sup>. Seitenüberschr.: je Vergel de Amores (st. amores wie sonst).

XXIX v<sup>o</sup>.

19. ¶ Cancion.

¶ Yo con vos 7 vos fin mi  
yo con vos parto partiendo

Cg. I 518 Nr. 394, unter den Canciones des Comendador Escrima.  
Überschr.: Otra Cancion suya, partiendo su amiga.

20. ¶ Cancion.

¶ Ved que tal es mi ventura  
que desseando perdella.

Cg. I 518 Nr. 395, ebenfalls eine cancion des Comendador Escriua.  
Überschr.: Cancion suya.

XXX r<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de Amor.

21. † Otra fuya.

¶ Yo me parto fin partirme  
de vos y de vos vencido.

Cg. I 518 Nr. 396, die nächste Cancion des Comendador Escriua.  
Überschr.: Otra cancion suya, partiendo de su amiga.

XXX v<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de amores.

22. ¶ Cancion.

¶ Ay que no ay amor fin ay  
ay que fu ay tanto me duele

Cg. I 518 Nr. 397. Überschr.: Cancion de Francisco de La Fuente.

23. ¶ Cancion.

¶ Dos enemigos hallaron  
las hadas y a mi las dieron.

Cg. I 519 Nr. 398. Überschrift: Cancion de Quirós.

XXXI rº, Seitenüberschr.: Vergel de amores.

**24.** † Otra fuya.

Bien fue bien de mi ventura  
con tales penas penarme.

Cg. I 519 Nr. 399. Überschr.: Otra cancion suya. Also von Quirós.

**25.** † Cancion.

† No viuo fin esperança  
ni muero defesperado.

Cg. I 519 Nr. 400. Überschr.: Cancion del mismo. Also von Quirós.

XXXI vº, Seitenüberschr. bis auf Weiteres: Vergel de amores.

**26.** Cancion.

† No quexo de mi passion  
aun que muero en padescella.

Cg. I 519 Nr. 401. Überschr.: Cancion de Soria.

**27.** Otra Cancion.

† Ved si puede ser mayor  
el mal de mi pensamiento.

Cg. I 520 Nr. 402. Überschr.: Otra cancion suya. Also von Soria.

**28.** Cancion.

† Viuo porque vuestro viuo  
y fin vos no quiero vida.

Cg. I 520 Nr. 403. Überschr.: Otra cancion suya. Also Soria.

XXXII vº.

**29.** † Otra cancion.

† Si penasse por medida  
como peno fin concierto.

Cg. I 520 Nr. 405. Überschr.: Otra cancion suya. Also von Soria.

**30.** Villancico.

† Si quando triste os mire  
yo muriera.

Cg. I 609 Nr. 666. Überschr.: Villancico de Don Pedro D'Acuña.

XXXIII vº.

**31.** Villancico.

† Amores tristes crueles  
fin ninguna compassion

Cg. I 609 Nr. 667. Überschr.: Otro [Villancico] de Badajoz el Músico.

XXXIII r<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel De amores.

**32.** ☐ Otro fuyo.

☐ Sospiros no me dexeys  
puelto que feays mortales.

Cg. I 610 Nr. 669. Überschr.: Otro suyo, d. h. Badajoz el Músico.

**33.** ☐ Villancico.

☐ Pues la triste vida dize  
ques la muerte meior della.

Cg. I 611 Nr. 671. Überschr.: Otro villancico de Quirós.

XXXIV v<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de Amor.

**34.** † Villancico.

Mira que mal es el mio  
que me confuelo con el.

Cg. I 611 Str. 672. Überschr.: Otro villancico de Grauiel, Anm.  
Grabiell el Músico, im Indice Grauiel el cantor genannt.

XXXV r<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de Amor.

**35.** † Otra.

☐ No me duele aun ques mortal  
mi dolor.

Cg. I 612 Nr. 676. Überschr.: Otro de Soria.

**36.** † Villancico.

☐ La causa de mi dolor  
y mi mal.

Cg. I 612 Nr. 677. Überschr.: Otro suyo. Also von Soria.

XXXVI r<sup>o</sup>, Seitenüberschr.: Vergel de Amor.

**37.** ☐ Otro fuyo.

☐ Pues la libertad es yda  
ya no queda.

Cg. I 613 Nr. 678. Überschr.: Otro suyo, also von Soria. Der Cg.  
hat noch eine Strophe mehr, S. 613 b. Z. 4—10 von oben. Am Schluss:  
☐ Deo gracias.

XXXVI v<sup>o</sup>. Holzschnitt: eine sitzende Dame schreibt. Eine Dienerin  
sieht zum Fenster herein. Über und unter dem Bild aus der Tercera  
Parte bekannte Vignetten (Querrandleisten).

Soweit ich vergleichen konnte (es blieb neben der wichtigeren Tercera Parte hiefür wenig Zeit) weicht der Text des Vergel von dem Druck im Cancionero general der Sociedad de Bibliófilos Españoles wenig ab. Die Überschriften der Lieder dagegen sind vielfach anders, sowie die darin enthaltenen Verfasserangaben, deshalb sind die Überschriften im Cancionero general, sobald sie abweichen, angegeben.

Die Quellen, aus welchen der Veranstalter der Sammlung (der Buchdrucker) geschöpft hat, vermag ich nicht anzugeben, da mir weder der Text des Vergel noch die alten Ausgaben zu Gebot stehen.

## Tabla.

- Amores triftes crueles. Nr. 31.  
A ti sola tribulacion. Nr. 4.  
Ay [sonst Ya] dolor del dolorido. Nr. 1.  
Ay que non ay amor sin ay. Nr. 22.  
Bien fue bien de mí ventura. Nr. 24.  
Carta pues que vays a ver. Nr. 5.  
Conozco de conoceros. Nr. 14.  
Despues q̄ os vi entriftecida. Nr. 8.  
De vos me parto quexādo. Nr. 6.  
Dos enemigos hallaron. Nr. 23.  
Guay de aquel hōbre q̄ mira. Nr. 3.  
La causa de mi dolor. Nr. 36.  
La grādeza d'mis males. Nr. 18.  
Mira que mal es el mio. Nr. 34.  
No me duele aunques mortal. Nr. 35.  
No quexo de mi pass̄ion. Nr. 26.  
No viuo sin esperanza. Nr. 25.  
O'muy alto dios de amor. Nr. 10.  
O que no hallo razon. Nr. 7.  
O rauioso desp̄edir. Nr. 15.  
Presumir de vos loar. Nr. 2.  
Pues la libertad es yda. Nr. 37.  
Pues la triste vida dize. Nr. 33.  
Pues no me vale ventura. Nr. 9.  
Quiero cōtar mis dolores. Nr. 16.  
Sabeys por que da pass̄ion. Nr. 11.  
Señoras si mal canto. Nr. 12.

- Si nos huuiera mirado. Nr. 13.  
Si penasse por medida. Nr. 29.  
Si quando triste os mire. Nr. 30.  
Sospiros no me dexey. Nr. 32.  
Toda se buelue en mázilla. Nr. 17.  
Ved si puede ser mayor. Nr. 27.  
Ued que tal es mi ventura. Nr. 20.  
Uino porque vuestro viuo. Nr. 28.  
Yo con vos 7 vos sin mi. Nr. 19.  
Yo me parto sin partirme. Nr. 21.

Zum Schluss sage ich hier meinen verbindlichsten Dank den Verwaltungen der kgl. Universitätsbibliothek zu Göttingen, der kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, der kgl. Bibliothek zu Berlin und der herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel, welche mir wie sonst, so auch für diese Arbeit ihre Schätze in bereitwilligster Weise zur Verfügung gestellt haben.

Sommer 1889.



Yo me pinto en la pintura N. 21  
Yo con los 2 en la N. 19  
Este cuadro representa a N. 28  
Está que tal es el número N. 20  
Este cuadro representa a N. 21  
Este cuadro representa a N. 22  
Este cuadro representa a N. 23  
Este cuadro representa a N. 24  
Este cuadro representa a N. 25

Este cuadro representa a N. 26  
Este cuadro representa a N. 27  
Este cuadro representa a N. 28  
Este cuadro representa a N. 29  
Este cuadro representa a N. 30  
Este cuadro representa a N. 31  
Este cuadro representa a N. 32  
Este cuadro representa a N. 33  
Este cuadro representa a N. 34  
Este cuadro representa a N. 35  
Este cuadro representa a N. 36  
Este cuadro representa a N. 37  
Este cuadro representa a N. 38  
Este cuadro representa a N. 39  
Este cuadro representa a N. 40  
Este cuadro representa a N. 41  
Este cuadro representa a N. 42  
Este cuadro representa a N. 43  
Este cuadro representa a N. 44  
Este cuadro representa a N. 45  
Este cuadro representa a N. 46  
Este cuadro representa a N. 47  
Este cuadro representa a N. 48  
Este cuadro representa a N. 49  
Este cuadro representa a N. 50  
Este cuadro representa a N. 51  
Este cuadro representa a N. 52  
Este cuadro representa a N. 53  
Este cuadro representa a N. 54  
Este cuadro representa a N. 55  
Este cuadro representa a N. 56  
Este cuadro representa a N. 57  
Este cuadro representa a N. 58  
Este cuadro representa a N. 59  
Este cuadro representa a N. 60  
Este cuadro representa a N. 61  
Este cuadro representa a N. 62  
Este cuadro representa a N. 63  
Este cuadro representa a N. 64  
Este cuadro representa a N. 65  
Este cuadro representa a N. 66  
Este cuadro representa a N. 67  
Este cuadro representa a N. 68  
Este cuadro representa a N. 69  
Este cuadro representa a N. 70  
Este cuadro representa a N. 71  
Este cuadro representa a N. 72  
Este cuadro representa a N. 73  
Este cuadro representa a N. 74  
Este cuadro representa a N. 75  
Este cuadro representa a N. 76  
Este cuadro representa a N. 77  
Este cuadro representa a N. 78  
Este cuadro representa a N. 79  
Este cuadro representa a N. 80  
Este cuadro representa a N. 81  
Este cuadro representa a N. 82  
Este cuadro representa a N. 83  
Este cuadro representa a N. 84  
Este cuadro representa a N. 85  
Este cuadro representa a N. 86  
Este cuadro representa a N. 87  
Este cuadro representa a N. 88  
Este cuadro representa a N. 89  
Este cuadro representa a N. 90  
Este cuadro representa a N. 91  
Este cuadro representa a N. 92  
Este cuadro representa a N. 93  
Este cuadro representa a N. 94  
Este cuadro representa a N. 95  
Este cuadro representa a N. 96  
Este cuadro representa a N. 97  
Este cuadro representa a N. 98  
Este cuadro representa a N. 99  
Este cuadro representa a N. 100

Tommaso 1888



